

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:00:01
Thema	Entwicklungsgeschichte > Urmeer (Brocken) • Drüsengewebe / Pilze + Pilzbakterien

So meine Damen und Herren, einen schönen guten Morgen. Ich darf Sie recht herzlich begrüßen zu unserem Online-Studienkreis Germanische Heilkunde vom Dr. med. Ryke Geerd Hamer. Unser heutiges Thema Tierkrankheiten und gleich vorneweg die Sonderprogramme beim Tier funktionieren komplett gleich wie bei uns Menschen. Und so gesehen, wir brauchen auch keine Tierversuche mehr. Diese Tierversuche der Schulmedizin waren ohnehin nur Alibi-Handlungen, weil man kann ein Experiment von einer Gattung nicht auf eine andere Gattung übertragen.

Zum Beispiel der Mandelkern für uns Menschen ist bekömmlich, für einen Fuchs ist er tödlich. Und Arsen ist für uns Menschen nicht so gut, dem Pferd macht Arsen überhaupt nichts, das bekommt ein glänzendes Fell. Also man kann ein Experiment von einer Gattung nicht auf eine andere Gattung übertragen. Und was haben wir auch schon mit Ratten am Hut. Die meisten Versuchstiere sind ja Ratten, einfach aus psychologischen Gründen. Da hat man weniger Hemmschwelligkeit, wenn da Tiere zu Tausenden und zu Millionen verbraten werden unnötigerweise. Und deshalb auch die Ratten.

Und was haben wir Menschen mit Ratten zu tun? Und haben Sie schon jemals etwas gehört, dass die Schulmedizin ein krebserkranktes Versuchstier geheilt hätte? Also ich noch nie. Und wie kommen wir auf die Idee, wenn die Schulmedizin es nicht mal beim Tier schafft es zu heilen, dass sie es bei uns schaffen könnte. Und wie gesagt, Tierversuche, das ist ein Schande der Menschheit sagt Dr. Hamer. Und wir brauchen es nicht mehr. Das Tier hat genauso eine Lunge, ein Herz, einen Darm, Augen, wie wir Menschen.

Die Sonderprogramme verlaufen komplett gleich. Es ist auch die komplett gleiche Ursache. Und das wollen wir heute besprechen. Und wie gesagt, bzw. wie gewohnt, eine Grundlagenwiederholung. Worum geht es in der Germanischen Heilkunde? Es geht um die Krankheitsursache und damit um die ursächliche Therapie. Heilen kann sich bekanntlich nur das Individuum selbst dadurch, dass die Ursache ausgeräumt wird. Und das, was der Schulmediziner als Spontanheilung bezeichnet, ist in der Germanischen Heilkunde das erklärte Ziel.

In der Schulmedizin weiß man nicht, woher der Krebs kommt. Man weiß nicht, wie Spontanheilungen funktionieren, man ist geneigt an Wunder zu glauben. Es gibt in Lourdes eine Ärztekommision, die prüfen, ob der gesundgewordene ein Globuli geschluckt hat. Wenn der ein Globuli geschluckt hat, gilt es nicht und das prüfen die. Und wenn der wirklich nur durchs Pilgern nach Lourdes gesund wurde, dann

wird er weitergereicht nach Rom und als Wunderheilung offiziell anerkannt. Es gibt ja mittlerweile, ich glaube, 80 Wunderheilungen.

Also die Schulmedizin ist da geneigt von Wunder zu sprechen und Dr. Hamer kann diese Wunder erklären. Die Schulmedizin unterteilt auch alles in gutartig und bösartig und das ist ebenfalls Aberglaube - es gibt in der Natur nichts Gutartiges oder Bösartiges. Überlegen Sie selber, ist Tag gutartig, Nacht bösartig? Oder ist Sturm böse und Windstille gutartig? Nö. In der Natur ist alles sinnvoll eingerichtet. Und wir Menschen sind Teil dieser Natur. Passiert jetzt irgendwas in meinem Körper, so ist es nicht gut oder böse, sondern wie alles in der Natur sinnvoll eingerichtet und wir haben es nur noch nicht verstanden.

Und weil eben jedes Sonderprogramm einen biologischen Sinn hat, spricht Dr. Hamer nicht mehr von Krebs, sondern von sinnvollen biologischen Sonderprogrammen, das ist das fünfte Naturgesetz und auch gleichzeitig die Therapie - die Therapie der Natur. Also die Natur hat uns die Therapie mit einprogrammiert. Es gibt weltweit laut Medical Tribune um die 1000 Therapierichtungen. Die chinesische Medizin, die Indische, die Homöopathie, Hildegard Medizin, wie sie alle heißen.

Allesamt wissen nicht woher die Krankheiten kommen, wissen nicht wie sie verschwinden. Theorien gibt es ja en masse. Das Kriterium ist ja die Überprüfbarkeit und die Voraussagbarkeit. Und reproduzierbar am nächstbesten Fall und das können sie nicht erfüllen. Jeder hat seine Therapie, alle therapieren sie lustig drauf los und niemand weiß die Ursache. Und uns wirft man ja vor, wir hätten gar keine Therapie. In Wirklichkeit haben wir die Therapie schlechthin - die Ursächliche.

Und eine Spontanheilung hat ja bekannterweise auch keine Nebenwirkungen und kostet fast nichts. Und das ist natürlich nicht erwünscht in diesem System in welchem wir noch leben. Alles wird ja zu Geld gemacht und es geht um die Machtmittel. Das Geld ist auch nur Mittel zum Zweck. Es geht nur um die Macht, um die Macht auszuüben. Und das widerspricht auch der Natur. Dieses Zentralistische, das gibt es in der Natur eigentlich alles nicht. Und das ist als wider natürlich, unsere Gesellschaft ist wider natürlich. Wir leben gegen unsere Biologie und das sind auch diese sogenannten Zivilisationskrankheiten. Und wir halten die Tiere auch gegen ihre Biologie und die leben alle unnatürlich und vor allem extrem ist natürlich die Massentierhaltung. Und dann muss halt da mit Antibiotika reingefahren werden und das ist alles wie gesagt, unbiologisch.

Und das ist auch die Ursache für die vielen, vielen Krankheiten. Und die Ursache für die Krankheiten die von sich aus entstehen, also für Krebs, für die chronischen Krankheiten, für die Allergien, für die Psychosen - ist monokausal der biologische Konfliktschock! Er hat immer drei Kriterien, er ist hoch akut dramatisch - also es betrifft mich, es geht mir nicht am Arsch vorbei. Isolativ empfunden - in dem Moment kann ich mich nicht mitteilen und am falschen Fuß erwischt worden - ich habe es nicht kommen sehen, ich war unvorbereitet.

Und monokausal heißt eine einzige Ursache. Und das ist somit auch eine

wissenschaftliche Aussage. Einfach dadurch, weil man es prüfen kann. Stimmt es oder stimmt es nicht? Und Dr. Hamer ist bisher nur bestätigt worden, er ist noch nicht, noch nie widerlegt worden.

Und das, was mir in der Sekunde durch den Kopf geht, das was ich assoziiere - diese unwillkürliche Gedankenzuordnung - der Brockenkonflikt, der Besudelungskonflikt, der Selbstwerteinbruch, der Revierkonflikt - das bestimmt die Lokalisation des Hamerschen Herdes im Hirn. Der entsteht in der Sekunde, den kann man in der Sekunde fotografieren und dadurch die Organerkrankung. Und jetzt schaltet unser vegetatives Nervensystem, welches wir willentlich nicht steuern können, zwangsläufig um auf Dauerstress. Wir haben sofort eiskalte Hände. Das steuert zum Beispiel das Vegetativum.

Versuchen Sie mal willentlich sich eiskalte Hände zu verpassen und dann kochend heiße. Willentlich geht das nicht - das ist das Unwillkürliche, das vegetative Nervensystem und wir sind sofort sympathicoton. Das heißt das Hirn, das Herz ist innerviert, die quergestreifte Muskulatur ist innerviert, der Verdauungsapparat ist in Ruhe. Also wenn ich im Stress bin, habe ich kaum Appetit und über die Zeit magere ich natürlich ab. Also ich laufe auf Reserve. Und ewig Zeit hat man in der Regel auch nicht Konflikte zu lösen. Ich laufe auf einem Sonderprogramm - ich zehre von meinen Kraftreserven. Ich habe auch kaum Schlafbedürfnisse. Ich habe Einschlafstörungen, Durchschlafstörungen. Und das Individuum heißt ja das Untrennbare. Und ich habe auf der Psyche sofort Zwangsgedanken. Sämtliche Gedanken kreisen um das Problem, ich träume sogar meine Konflikte. Auf der Gehirnebene haben wir sofort diesen Hamerschen Herd schießscheibenförmig, scharfringig.

Und auf der Organebene habe ich ab jetzt entweder Zellvermehrung oder Zellschwund oder Funktionsausfall. Und dieses Sonderprogramm hilft mir ursächlich die Ursache, also den Konflikt zu lösen - durch Funktionsverstärkung oder durch Funktionsausfall. Also das was wir bisher immer als Symptom therapiert haben, ist die Therapie der Natur. Nicht das Symptom ist das Problem sondern der Konflikt.

Und hier haben wir auch den Paradigmenwechsel. Muss ich jetzt beim Kleinkind die Neurodermitis therapieren oder muss ich beim Kleinkind den Trennungskonflikt von der Mama lösen? Wo muss ich ansetzen? Und dieses gedankliche Zuordnen, dieses Unwillkürliche, der Brockenkonflikt, Selbstwert, diese biologische Sprache, sie gilt für Mensch und Tier gleichermaßen. Das müssen wir aus der Entwicklungsgeschichte heraus verstehen lernen dann ergibt sich eine Logik.

Und begonnen hat das Leben im Urmeer mit einem Einzeller. Daraus haben sich die Arten, die Gattungen entwickelt und so gesehen sind wir auch mit allen Geschöpfen dieses Planeten verwandt. Sogar mit den Pflanzen, mit den Mikroben, mit den Insekten, mit den Tieren. Und das bringt auch eine andere Sichtweise der Dinge. Wir haben durch diese monotheistischen Religionen die Ehrfurcht vor der Schöpfung verloren.

Man hat uns aus dem Paradies vertrieben durch die Religion. Gesetze,

Naturgesetze und das ist Ausdruck des Schöpfungswillens, die Schöpfung möchte es so. Und hier brauche ich nichts glauben, hier kann ich erfahren. Und es kann niemand das Leben an und für sich erklären. Was ist der Unterschied zwischen lebendig und nicht lebendig? Kann niemand erklären und das ist das Mysterium.

Und wir verehren die Schöpfung. Wir machen uns kein Bild vom Schöpfer. Aber wir sind auch Teil dieser Schöpfung. Und es wurde uns das Leben geschenkt und wir können es weiter schenken, wir können Leben schöpfen. Und das ist meiner Meinung nach auch der Sinn des Lebens, das Leben weiter schenken. Das ist Arbeit genug so Kinder groß ziehen – puh, also ich habe selbst vier. Und deshalb ehrt man auch seine Vorfahren, weil das ist ja mühsam. Und ich habe so gesehen auch schon immer gelebt durch meine Vorfahren. Hätte es da eine Oma nicht gegeben, würde es mich nicht geben.

Und ich werde immer leben durch meine Kinder und Enkelkinder und deshalb werde ich auch schauen, dass ich viele Kinder und Enkelkinder habe und da werde ich auch meine Energie investieren, weil ich möchte ja ewig leben. Also die Germanische Heilkunde ist sehr lebensbejahend. Und diese Religionen und auch diese Politik in der wir da im Moment leben - man spricht auch von einer Überbevölkerung, was überhaupt nicht stimmt. Sieben Milliarden Menschen, die könnte der Staat Texas allein ernähren, es ist nur ein Verteilungsproblem.

Und so wie wir die Tiere bewirtschaften, so werden auch wir bewirtschaftet von der Elite, von den Bankern. Und die Regierungen, die sind ja gekauft von den Bankern, die erlassen dann die Gesetze für die Steuern und die Justiz und die Polizei. Das sind quasi die Bluthunde, wenn wir nicht spüren, werden wir gezüchtigt. Und wir zahlen ja 80 Prozent Steuern. Und Sklaventum ist verboten. Also das System in dem wir leben. Es ist eine Versklavung der Menschheit - die neue Weltordnung.

Und diese Germanische Heilkunde bringt uns eine andere Sicht der Dinge. Und diese Versklavung oder das Tier zur Ware zu erklären, das tut uns nicht gut. Und da sind hauptsächlich eben diese monotheistischen Religionen verantwortlich. Und die sind alle zentral vom Vatikan. Und das Ganze geht ja schon ein paar hundert Jahre, diese Versklavung, aber es geht aus vom Vatikan.

Aus diesem Einzeller haben sich eben die Gattungen entwickelt und unser Vorfahre war so ein ringförmig wurmähnliches Wesen. Er hatte einen Urmund, da hat er die Speise aufgenommen und durch dieselbe Öffnung musste er den Kotbrocken auswürgen. Seeanemonen sehen heute noch so aus. Im Laufe der Entwicklungsgeschichte riss diese Ringform auf, das hat erst unseren aufrechten Gang ermöglicht. Und das was heute am Rektum liegt, lag früher links am Kehlkopf. Und die Organe waren aus dem Drüsengewebe. Also wir haben hier den Verdauungsapparat, wir haben hier die Leber, die Lunge, die Bauchspeicheldrüse, die Schilddrüse, das Mittelohr, Ohrspeicheldrüse - alles Drüsengewebe.

Und das Hirn war das Stammhirn. Und das Konfliktpotential war der Brocken. Soziales Verhalten kannte dieses Tierchen damals noch keines. Hier wurde noch nicht unterschieden zwischen Partner, Mutter/Kind, da ging es nur um den Brocken.

Ich bekomme den Brocken nicht zu fassen. Ich kann ihn nicht schlucken. Ich würde ihn am liebsten wieder ausspucken. Er liegt mir im Magen. Ich kann ihn nicht ausscheiden.

Und wir haben auch viele Redewendungen, die den Nagel auf den Kopf treffen. Oft muss man ja dem Patienten nur zuhören, welche Worte verwendet er. Und mit seinen Worten gehen Sie in die Diagnosetabelle und dann wissen sie, worum es bei ihm geht. Beim Tierchen geht es natürlich meist um den realen Nahrungsbrocken, bei uns Menschen im übertragenen Sinne um den Brocken, um die Erbschaft die ich mir einverleiben möchte, um die hübsche Nachbarin die ich vernaschen möchte und schon beginnt die Ohrspeicheldrüse mit Schleim und man sagt ja auch - du Sabberer.

Und wir haben im Fall des Konflikts - also immer hoch akut, isolativ am falschen Fuß, bei diesen Programmen in der aktiven Phase Zellvermehrung - es entsteht ein Tumor und eine Funktionsverstärkung. Zum Beispiel mehr Schleim, damit der Brocken besser reinflutscht oder rausflutscht. Oder mehr Verdauungssäfte, damit der festsitzende Brocken endlich abgedaut werden kann. Und wie gesagt, die Natur assoziiert. Also wenn beim Tier im Darm ein Knochen steckt, dann entsteht mundwärts ein blumenkohlartiger Darmkrebs der literweise Verdauungssäfte produziert um den Knochen abzudauen.

Und wenn ich einen Ärger mit dem Nachbarn habe, das ist ebenfalls für mich der unverdauliche Brocken, dann habe ich genauso ein Stück mundwärts einen blumenkohlartigen Darmkrebs, der literweise Verdauungssäfte produziert um den unverdaulichen „Brocken Nachbarn“ abdauen zu können.

Und das müssen wir verstehen lernen. Beim realen Nahrungsbrocken ist das irgendwo einleuchtend, aber wie gesagt, wir sagen auch - es liegt mir im Magen und wir haben auch entsprechende Symptome, weil eben die Natur assoziiert. Und das Symptom hilft mir die Ursache zu lösen. Also ich muss nicht beim Darmkrebs ansetzen, sondern ich muss beim Ärger mit dem Nachbarn ansetzen.

Wenn ich den Konflikt löse, dann stoppt die Zellteilung. Egal ob das jetzt der Darm, die Lunge, die Leber, die Bauchspeicheldrüse ist. Und in der Heilungsphase komme ich jetzt erst in die Erholungsphase, jetzt in der Vagotonie habe ich warme Hände. Jetzt wird geschlafen, jetzt wird gefuttert. Und das Energiedefizit der aktiven Phase hole ich jetzt wieder auf. Und solange ich konfliktaktiv war, solange bin ich in der Heilungsphase. Und jetzt in der Heilungsphase schaltet mein Hirn die zugehörigen Mikroben an, die Pilze, Pilzbakterien. Und das sind auch nicht unsere Feinde, sondern unsere Symbionten. Wir leben in Symbiose mit den Mikroben. Das sind unsere Chirurgen. Die räumen diesen nun nicht mehr benötigten Tumor tuberkulös verkäsend, nekrotisierend, zerfallend ab.

Und am Ende der Heilungsphase ist das Symptom weg. Und ich bin wirklich gesund, ohne Nebenwirkungen. In der Schulmedizin wird der Darm weit im Gesunden rausgeschnitten und Chemo und Bestrahlung gemacht. Und das verkauft man uns dann als geheilt, der Patient wird entlassen, er hat nur noch ein Stückchen

Darm und man sagt, er ist geheilt. Die Therapie hat ihn geheilt. So ein Schwachsinn.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:20:02
Thema	Entwicklungsgeschichte > Land (Integrität) • drüsenähnliches Gewebe / Pilzbakterien

Und dann hat das Tierchen das Land erobert, hat die Ursuppe verlassen, war am unwirklichen Land und benötigte zusätzliche Organe um sich gegen spitze Steine zu schützen. Die inneren Häute - Bauchfell, Brustfell, die Lederhaut und ein zusätzliches Hirn, das Kleinhirn. Und hier war das Konfliktpotential die Verletzung meiner Integrität - Attacke-Konflikte, Verunstaltungen, Besudelungen.

Und auch diese Programme machen in der aktiven Phase Zellvermehrung - eine Funktionsverstärkung. Also da hilft die Natur sofort in der aktiven Phase, die Mauer nach außen hin wird dicker gebaut, um meine Integrität zu schützen. Bei der Lederhaut nennt man das Ganze Melanom. Und wenn ich die Verunstaltung lösen kann, dann stoppt die Zellteilung.

In der Heilungsphase werden die zugehörigen Mikroben aktiv, die Pilzbakterien. Jetzt wird dieser nun nicht mehr benötigte Tumor ebenfalls tuberkulös verkäsend abgebaut. Ich habe zum Beispiel die Hauttuberkulose. Und am Ende der Heilung ist das Symptom weg und ich bin wirklich gesund. Und hier wurde das erste soziale Verhalten einprogrammiert, die Milchdrüsen - der Sorgekonflikt.

Und ab jetzt ist auch die Händigkeit entscheidend. Also Partner- und Mutter/Kind-Seite. Und natürlich hat auch das Tier Partner und Mutter/Kind-Seite. Und übrigens auch der Mann hat Milchdrüsen, der frühere Mensch war weiblich. Also da spreche ich von Millionen von Jahren. Reste davon sieht man heute noch beim Mann, der hat Brustwarzen. Wozu braucht der Mann Brustwarzen? Um damit zu spielen, oder wie? Eben nicht. Und das ist auch ein Beweis, dass eben wir Menschen eine Millionen Jahre alte Geschichte hinter uns haben.

Und die Ursache ist eben der Sorgekonflikt. Es verunglückt mit der Partner oder es wird das Kind krank. Und jetzt ebenfalls in der aktiven Phase machen die Milchdrüsen Zellvermehrung, es entsteht der Knoten und eine Funktionsverstärkung - mehr Muttermilch, um dem Partner, um dem Kind eine höhere Überlebenschance geben zu können.

Wird derjenige gesund, fällt mir der Stein von der Seele. In der Heilung wird das tuberkulös abgebaut und am Ende der Heilung ist der Knoten futsch. So und jetzt noch einmal. Wo muss ich ansetzen? Beim Knoten oder dass das Kind gesund wird? Natürlich bei der Ursache - das Kind muss gesund werden und dann wird die Mutter von sich aus gesund. In der Schulmedizin schneidet man ihr die Brust ab, vergiftet sie mit Chemo und schickt sie nach Haus und sagt sie ist geheilt.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:23:03
Thema	Entwicklungsgeschichte > Bewegungsapparat (Selbstwert) • Bindegewebe / Bakterien

Dann benötigte das Tierchen einen Bewegungsapparat - Knochen, Sehnen, Knorpel, Muskeln und ein zusätzliches Hirn, das Marklager. Und hier geht es um den Sitz des Selbstwerts.

Ein Mensch mit einem gesunden Selbstwert hat einen aufrechten Gang. Jemand der im Selbstwert einbricht, hat Probleme mit dem Bewegungsapparat - Arthrose, Arthritis, Hexenschuss, Anämie, Leukämie, Knochenkrebs. Und Achtung jetzt sind wir im Großhirn. Marklager und Gehirnrinde-Cortex, nennen wir Großhirn.

Und die Großhirnprogramme machen in der aktiven Phase Zellminus. Beim Bindegewebe nennen wir dieses Zellminus - Nekrosen, beim Knochen - Osteolysen. Und also Nekrosen, das ist so ähnlich wie beim Emmentaler die Löcher, also Löcher im Gewebe. Und wenn ich in der Natur einen Selbstwerteinbruch nicht lösen kann, dann werden die Löcher im Knochen, in der Sehne größer, größer, bis die Sehne reißt, der Knochen bricht und dann bin ich Beutetier, dann kommt der Räuber und frisst mich.

Und da hilft die Natur nicht gleich, da muss ich erst den Selbstwerteinbruch lösen. In der Heilungsphase - die Chirurgen, die Bakterien, helfen mir mit, diese Löcher unter Schwellung wieder aufzufüllen und das tut weh. Und am Ende der Heilung geht die Schwellung zurück und der Knochen bleibt dichter und dicker und die Sehne bleibt dichter und dicker ein Leben lang. Es ist so ähnlich wie beim Knochenbruch, am Ende der Heilung ist die Bruchstelle dichter und dicker als vorher, damit es nicht mehr so leicht passiert. Also hier liegt die Therapie der Natur erst am Ende der Heilung, aber dafür gleich ein Leben lang, habe ich eine Funktionsverstärkung.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:24:53
Thema	Entwicklungsgeschichte > Soziales Miteinander (Trennung, Revier) • Plattenepithel / Viren?

Das komplexeste Hirn ist unser jüngstes Gehirn, die Gehirnrinde. Die steuert jetzt das Plattenepithel und die Funktionsausfälle. Und da haben wir zwei große Themen, nämlich Trennung und Revier.

Ein Trennungskonflikt, der geht auf die äußere Haut - Neurodermitis, Warze, Basaliom, Kopfschuppen. Und aber auch auf die Milchgänge - in der Heilungsphase die Mastitis, auch auf die Knochenhaut - Rheuma. Und auch auf das Auge, die Bindehaut, Hornhaut, die Linse - die visuelle Trennung - aus den Augen verloren.

Und ein Trennungskonflikt in der Natur ist die Katastrophe. Ja, wenn das Junge den Anschluss zur Mutter verloren hat, in der Natur ist es der sichere Tod für das Junge. Liebe Mutter, dein Junges siehst du nie wieder, vergiss es. Und wir haben jetzt in der aktiven Phase ein beeinträchtigtes Kurzzeitgedächtnis. Also Alzheimer sind viele oder schwere Trennungskonflikte. Also die Mutter vergisst ihr Kind. Und sollte wider Erwarten das Junge doch noch den Weg zur Mutter finden, nimmt die Mutter ihr Junges nicht mehr an, sie hat es vergessen.

Und was wir da aufführen, indem wir die Kinder von den Müttern trennen, also das ist biologisch gesehen der absolute Schwachsinn. Und das tut uns nicht gut, das macht uns krank, das macht das Kind krank, aber auch die Mutter. Also Irrsinn. In der Natur würde eine Mutter ohne Not ihr Junges nie hergeben.

Wir assoziieren auch die Trennung. Also wenn ich als Kind mit meinem Hasen in meinem Gesicht schmuse und dann schlachtet man mir meinen Hasen - dort wo ich die meiste Berührung assoziiere, beginnen die Hautsymptome. Und zwar die Haut macht Zellminus, beim Plattenepithel nennt man das Ulkus oder Mehrzahl Ulcera. Die Haut ulceriert, sie wird rau, sie schuppt. Das Plattenepithel ist wie eine dünne Tapete, wenn ich da mit dem Fingernagel was rauskratze, habe ich einen Ulkus und Mehrzahl Ulcera. Das kann man sich vorstellen wie so eine Klebestelle die aufriss. Das ist weniger der Sinn, aber die Haut ist auch gleichzeitig sensorisch gelähmt. Sie ist taub, ich spüre da nichts, sie ist kalt und in Verbindung mit dem Kurzzeitgedächtnis hilft mir die aktive Phase den Hasen zu vergessen. Ich sehe ihn sowieso nie wieder.

Und in der Heilungsphase wird die Haut unter Schwellung und Entzündung repariert - aber ohne Mikroben, die Viren gibt es nicht. Das war eine Hypothese vom Pasteur. Und am Ende der Heilung ist das Hautsymptom weg und ich bin wie gesagt, wirklich gesund.

Und das zweite große Thema Revier. Da gibt es den männlichen und den weiblichen Revierbereich. Und da geht es darum zwei Prinzipien zu verwirklichen

über Konflikte. Und zwar in der Natur ist der Wolf als Einzelindividuum nicht überlebensfähig. Er muss sich im Rudel organisieren und dann können sie erfolgreich jagen und existieren. Und damit das Rudel funktioniert bedarf es einer Struktur, eines Kommandos. Der Alpha-Wolf, der Zweitwolf, so wie die Firma, die braucht einen Chef, jede Menge Mitarbeiter.

Und der Zweitwolf wird konstruiert über einen Konflikt und zwar der Revierkampf. Der Schwächere verliert sein Revier und der hat jetzt den Hamerschen Herd aktiv. Und bei diesen Revierbereichen haben wir auch die Fixierung. Und jetzt programmiert sich im Schockmoment beim Unterlegenen der Alpha ein. Und jetzt ist der schwul fixiert auf dem Alpha. Was der Alpha sagt ist das Amen im Gebet. Und wenn der Alpha sagt, die Hirschkuh holen wir uns, sagt der Zweitwolf jawohl. Und so können sie erfolgreich jagen.

Und in der Natur darf immer nur der Stärkste seine Gene weitergeben. Und der Zweitwolf ist ja schwul auf den Alpha fixiert, seine Libido ist im Keller, der hat keinen Bock. Und wenn dann das Weibchen ihren Einsprung hat, steht der Alpha zur Verfügung. Und so hat das Weibchen für ihre Jungen immer den Besten. Und das ist das Prinzip der Natur.

Und bei diesen Revierbereichskonflikten, da geht es um die Bronchien, um den Kehlkopf, um die Herzkranzgefäße, Herzinfarkt, Lungenembolie. Es geht um Gebärmuttermund/ -Hals - der Pap. Es geht um die Lebergallengänge, es geht um den Harnweg. Und diese Hohlorgane sind innen mit Plattenepithel austapeziert und dieses Plattenepithel ulceriert, so wie die äußere Haut. Dadurch wird der Querschnitt größer, das Lumen. Und ich kriege mehr Luft in die Lunge, ich kriege mehr Blut, mehr Sauerstoff zum Herzmuskel. Ich kann mit mehr Urin das Revier besser markieren. Das kann man sich wirklich so vorstellen wie der Hund, der sein Bein hebt. Oder Sie beobachten einmal Ihren Ehemann abends im Garten, wo der überall hinpinkelt, er hat sein Revier markiert.

Und der Sinn liegt in der aktiven Phase durch Zellminus eine Funktionsverstärkung. Und in der Heilung wird das Plattenepithel ohne Viren, die gibt es nicht, unter Schwellung repariert. Dann habe ich die Bronchitis oder die Gelbsucht oder Harnblasenentzündung. Und am Ende der Heilung geht die Schwellung zurück und ich bin wieder gesund.

Und dann gibt es noch die dritte Gruppe, die macht weder Zellplus noch Zellminus, sondern Funktionsausfall - der Diabetes oder die Lähmung. Und der Sträubekonflikt zum Beispiel - ich sträube mich gegen den Vorgesetzten und es wird kein Insulin produziert, dadurch steigt der Zucker und ich habe mehr Energie und ich kann mich erfolgreicher sträuben. Und in der Heilungsphase renormalisiert sich wieder der Blutzucker.

Und ich bin wieder gesund am Ende der Heilung. Also hier liegt der Sinn in der aktiven Phase durch Funktionsausfall. Also die Natur kann alles. Sie kann durch Zellplus eine Funktionsverstärkung erreichen, durch Zellminus eine

Funktionsverstärkung. Sie kann den Sinn durch Funktionsausfall bewerkstelligen - phänomenal. Ich bin ja Softwaretechniker und für mich ist das auch ziemlich leicht verständlich das Konzept. Die Psyche, der Programmierer programmiert das Gehirn - den Computer. Und der Computer steuert die Peripherie, die Maschine. Das Hirn steuert die Organe. Also das Konzept ist ja eigentlich von der Natur schon vorgegeben.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:32:03
Thema	Entwicklungsgeschichte > Keimblattverwandte Organe haben ... <ul style="list-style-type: none">• Keimblattverwandte Konflikte• Keimblattverwandtes Verhalten• Keimblattverwandt Ihren Biologischen Sinn• Keimblattverwandte Mikroben• Keimblattverwandte Krisen• Keimblattverwandt ihre Händigkeit

Und wenn man das eben aus der Entwicklungsgeschichte heraus betrachtet, wird die Sache rund. Keimblattverwandte Organe haben keimblattverwandtes Verhalten, haben keimblattverwandt ihre Hirnrelais, haben keimblattverwandt ihren biologischen Sinn, haben keimblattverwandt ihre Mikroben und haben auch keimblattverwandt ihre Krisen.

Die Krise, die kommt dann immer in der Mitte der Heilungsphase und das ist immer Hirnsymptom. Also die Krise vom Drüsengewebe - ob das die Leber ist oder die Lunge - ist eine Stammhirnkrise. Und die Krise vom Melanom oder Brustkrebs - eine Kleinhirnkrise. Die Krise vom Knochen, von der Sehne, das ist eine Marklagerkrise. Und die Krise von Plattenepithel und Funktionsausfall - eben eine Gehirnrindenkrise.

Und sämtliche Krisen verlaufen sympathikoton mit Engstellung der Gefäße. Der Patient in der Krise ist kalt und die imposanten Krisen sind die von der Gehirnrinde. Da haben wir die Absence, absent, abwesend - wir haben die Migräne, wir haben die Epilepsie. Das sind so die - der Herzinfarkt, die Lungenembolie - das sind so die imposanten Krisen. Die Krisen vom Stammhirn, Kleinhirn, Marklager, die sind nicht so auffällig, man ist halt kalt.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:33:25
Thema	1. Biologisches Naturgesetz > Beschreibt die Ursache. / "Gilt als allgemein anerkannt"

Und Dr. Hamer ist es eben gelungen mit 5 Naturgesetzen die komplette Medizin zu beschreiben. Und das erste Gesetz beschreibt eben die Ursache, den Konfliktschock. Und der Beweis ist ja der Hamersche Herd im Hirn, der ist ja sofort fotografierbar. Und das beweist auch, dass die Krankheiten, die von sich aus entstehen, nichts mit der Ernährung zu tun haben. Nichts mit dem Schlafplatz, nichts mit Vergiftung, nichts mit Vererbung. Sondern das beginnt immer mit einem Hamerschen Herd im Hirn. Und der kommt nur aufgrund von Konfliktschocks da rein.

Und mit dem Konfliktschock sind wir sofort sympathikoton. Also der Tag-Nacht-Rhythmus und mit dem Konflikt sind wir im Dauerstress. Auf der Psyche haben wir Zwangsgedanken, auf der Gehirnebene haben wir den Hamerschen Herd sofort schießscheibenförmig.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:34:14
Thema	3. Biologisches Naturgesetz • Althirngesteuerte SBSe machen Zell+ • Neuhirngesteuerte SBSe machen Zell- bzw. Funktionsausfall > Gilt beinahe als "allgemein anerkannt".

Und zwar abhängig davon, was ich in dem Moment assoziiere. Habe ich da einen Brockenkonflikt, habe ich den Hamerschen Herd im Stammhirn und ich reagiere mit Zellvermehrung des Drüsengewebes. Habe ich eine Besudelung oder Sorgekonflikt, habe ich den Hamerschen Herd im Kleinhirn - ich reagiere mit Zellvermehrung vom drüsenähnlichen Gewebe. Habe ich einen Selbstwerteinbruch, habe ich den Hamerschen Herd im Marklager und ich reagiere mit Zellminus beim Bindegewebe. Habe ich einen Trennungs- und Revierkonflikt - habe ich den Hamerschen Herd in der Gehirnrinde und ich reagiere mit Zellminus beim Plattenepithel oder Funktionsausfall und zwar so lange, bis sich das Problem löst.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:34:58
Thema	5. Biologisches Naturgesetz > Stellt die Therapie auf den Kopf

Und bei den meisten Programmen liegt der Sinn auch gleich in der aktiven Phase. Also durch Zellvermehrung eine Funktionsverstärkung oder durch Zellschwund eine Funktionsverstärkung, um das Problem zu lösen.

Gerade bei der Luxusgruppe liegt der Sinn erst am Ende der Heilung. Aber dafür gleich ein Leben lang, damit das nicht mehr so leicht passiert.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:35:20
Thema	2. Biologisches Naturgesetz • Beschreibt die Lösung > "Gilt als "allgemein anerkannt".

Und wenn ich den Konflikt löse - und da hilft mir das Sonderprogramm - der Brustkrebs hilft mir die Sorgen um das Kind zu lösen. Und in der Schulmedizin schneidet man das weg und ums Kind kümmert man sich nicht. Das ist halt alles religiös. Es gibt ja nicht einmal den Teufel. Fragen Sie einmal den Pfaffen, ob es den Teufel gibt. Dann sagt er „selbstverständlich“. Fragen Sie ihn, wie schaut denn der aus? Ist der groß und braun oder klein und schwarz? Und so werden wir beherrscht über die Religionen. Und damit haben wir nichts am Hut. Aberglaube und Tyrannei – pfui!

Und mit der Konfliktlösung stoppt die Zellteilung, stoppt der Zellschwund und kehrt die Funktion wieder. Also das erste Gesetz beschreibt die Ursache, das zweite beschreibt die Lösung und das sind die wichtigsten Naturgesetze. Woher kommt der Krebs und was muss ich tun, damit er verschwindet?

Und die ersten beiden Naturgesetze in Israel - Professor Merrick vom Sozialministerium Jerusalem schreibt, die ersten beiden Naturgesetze von Dr. Hamer sind richtig. Und die Universität Düsseldorf hat ein Gutachten 1993 und 2016 verfasst im Auftrag der Ärztekammer Hessen. Und die bestätigen, die ersten beiden Naturgesetze sind richtig. Und Dr. Hamer hat man die Approbation aberkannt, weil er eben den ersten beiden Naturgesetzen nicht abschwören und sich zur Schulmedizin nicht bekehren wollte - 1985.

Und jetzt stellt sich raus, die sind richtig. Und er kriegt aber jetzt die Appropriation deshalb nicht, weil er keine Chemo gibt. Also er soll besseren Wissens seine Patienten zum Chemo - das stammt ja vom Giftgas ab, aus der Massenvernichtung - er soll gegen besseren Wissens seine deutschen Patienten mit Giftgas Pseudo therapieren. Und weil er sich da weigert, kriegt er die Approbation nicht. Das heißt, das System weiß, dass Dr. Hamer recht hat, aber zwingt die Ärzte gegen besseren Wissens, uns, die Bevölkerung, uns und unsere Kinder mit Giftgas Pseudo zu therapieren. Das ist ein Verbrechen. Und das Ganze geht zentral von der Elite aus, die uns halt beherrschen, diese eine Weltregierung. Wo liegt die Macht weltweit?

Und jetzt erst komme ich in die Erholungsphase. Und solange ich konfliktaktiv war, solange werde ich jetzt in der Heilungsphase sein. Und jetzt wird alles unter Schwellung tuberkulös abgebaut, unter Schwellung aufgefüllt. Jetzt wird Wasser eingelagert. Auch im Hirn entsteht jetzt das Ödem und jetzt habe ich Gehirndruck.

Auf der Organebene, die Gefäße stellen um auf weit, ich kriege kochend heiße Hände. Die Schwellungen werden größer, größer, die Schmerzen werden mehr und mehr. Und jetzt geht es mir schlimmer, schlimmer, schlimmer. Und 90 Prozent der Patienten kommen ja in einer Heilungsphase. Und ob ich ihm da jetzt ein Globuli

gebe oder ein Antibiotika oder ein Müsli verordne, irgendwann ist die Heilungsphase rum und dann kann ich sagen, mein Antibiotika, mein Globuli, mein Müsli hat dich gesund gemacht. Und in Wirklichkeit heilen kann es ja nur der Patient selber.

Und um das in die Vagotonie fallen zu stoppen, hat die Natur eben diese Krisen eingebaut. Und die verlaufen mit Engstellung der Gefäße und die stoppen jetzt das Ödem im Hirn, die Schwellung auf der Organebene und mit der Krise beginnt die Harnflutphase, die Pinkelphase. Und da müssen wir dieses Wasser, was wir da zu Beginn eingelagert haben, wieder auspinkeln. Und dann fallen wir wieder zurück in die Vagotonie, aber dann geht es mit Riesenschritten Richtung Gesundheit. Also circa da an der Stelle ...(auf Folie die Stelle andeutend)... sagten die früheren Ärzte, jetzt ist er über dem Berg. Die Krise war der Berg.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:39:35
Thema	4. Biologisches Naturgesetz <ul style="list-style-type: none"> • Althirngesteuerte Tumore werden tuberkulös abgeräumt • Neuhirngesteuerte Nekrosen, Ulcera werden aufgefüllt > Viren ? > Bakterien > Pilzbakterien > Pilze + Bakterien

Und in der Vagotonie mit der Konfliktlösung schaltet unser Hirn die Chirurgen an, die Bakterien. Achtung, die hat man uns auch madig gemacht, man erklärt sie für böse, was Unsinn ist. Ich habe die Mikroben immer um mir, an mir und in mir. Wenn ich da einen Abstrich mache vor der Tischplatte, habe ich Mikroben, von der Wange habe ich Mikroben, von der Mundschleimhaut habe ich Mikroben - aber ich bin nicht krank. Sondern arbeiten tun sie ausnahmslos nur auf meinem Befehl, der heißt Konfliktlösung - in der Vagotonie, also dann wenn ich Fieber habe, wenn ich schlapp und müde bin, da arbeiten die Mikroben.

Und der Pasteur, von dem ja diese ganze Mikroben-Phobie ausgeht, der sagte auch am Sterbebett, die Mikrobe ist nichts, das Milieu ist alles. Und eine Stunde zuvor hatten Sie noch eiskalte Hände und eine Stunde später nach der Konfliktlösung haben Sie kochend heiße Hände. Und Sie selbst haben das Milieu verändert.

Und die Althirnmikroben räumen mir diese nun nicht mehr benötigten Tumore tuberkulös ab und die Bakterien helfen mir die Löcher im Bindegewebe wieder aufzufüllen. Das Plattenepithel wird auch unter Schwellung repariert, aber ohne Mikroben, die Viren gibt es nicht. Fieberblase oder Gelbsucht, da meinte man ja das Virus oder HPV ...(was ist HPV? Oder akustisch nicht richtig verstanden?)..., Gebärmuttermund/ - Hals. Und die Viren gibt es überhaupt nicht. Das war auch eine Hypothese vom Pasteur.

Und am Ende der Heilung bin ich wie gesagt auch schulmedizinisch gesund. Und nach diesem Prinzip verläuft der Darmkrebs, der Brustkrebs, der Knochenkrebs, der Herzinfarkt, die Epilepsie und funktioniert beim Tier komplett gleich. Und natürlich auch beim Baby und beim Ungeborenen. Es kann natürlich auch das Ungeborene einen Konflikt erleiden. Und es sind biologische Konflikte, keine psychologischen Probleme. Und biologische Konflikte erfordern auch eine biologische Lösung. Und die beste Lösung ist immer die reale Lösung.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:41:40
Thema	Schiene >Alles was chronisch verläuft, läuft über SCHIENEN (Allergie) • Hauptschiene • Geruch • Geschmack • Situation • Person • Geräusch • ...

Und alles was chronisch verläuft, läuft über Schienen. Egal wie man das jetzt nennt, ob man das Heuallergie nennt oder Morbus Crohn. Oder ob man das Epilepsie nennt oder Neurodermitis. Die Ursache ist monokausal der Schock. Und schauen Sie mal einem Menschen ins Gesicht, wenn er einen Schock hat. Der reißt Augen, Mund, Ohren auf und in dem Moment macht unser Hirn wie ein Fotoapparat knips. Und alles das, was mich in dem Schockmoment gerade beschäftigt - die Sinneseindrücke, Gerüche, Geräusche, Personen, Situationen, Milch oder Apfel oder Heu oder was auch immer - wird abgespeichert. Um mich künftig rechtzeitig zu warnen, die Schiene, die Allergie ist nichts anderes als ein Frühwarnsystem, so quasi wie ein Radar. So Piep Piep Piep Piep, Achtung damals war es komplett gleich - und schon startet das Sonderprogramm, was mir helfen soll mit dem Problem fertig zu werden. Ab jetzt reagiere ich allergisch.

Wenn ich da gerade in den Apfel gebissen habe, reagiere ich allergisch auf Apfel. War da die Schwiegermutter, dann reagiere ich allergisch auf Schwiegermutter. Und immer mit dem Urprogramm. Habe ich da einen Ärger, reagiere ich jetzt chronisch mit dem Darm. Habe ich da einen Selbstwerteinbruch, reagiere ich da chronisch mit dem Knochen. Oft heißt es, der hat eine Milchallergie, Okay gut, Milch ist die Schiene, aber womit reagiert er? Reagiert er mit dem Darm? Ja, da müssen wir einen Ärger suchen. Reagiert er mit der Haut? Ja, da müssen wir einen Trennungskonflikt suchen, Milch ist ja nur die Schiene.

Und Rezidiv heißt natürlich auf allen drei Ebenen. Auf der Psyche habe ich Zwangsgedanken, auf der Gehirnebene kommt der Hamersche Herd wieder. Auf der Organebene gibt es wieder Zellplus, Zellminus oder Funktionsausfall. Solange bis ich von der Schiene runter komme, bis die Milch verdaut ist oder bis die Schwiegermutter wieder nach Hause fährt. Und dann komme ich in die Heilungsphase. Und dann werden wieder die Mikroben aktiv, räumen das ab, füllen es wieder auf. Ich habe meine Krisen und am Ende der Heilung bin ich wieder gesund. Ich habe wieder meinen normalen Tag-Nacht-Rhythmus. Solange bis ich wieder auf die Schiene komme. Und jetzt bin ich über die Schiene Milch oder über die Schiene Schwiegermutter oder Arbeitsplatz - chronisch krank. Und so eine Schiene kann ein Leben lang wirken.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:43:57
Thema	Konfliktverläufe <ul style="list-style-type: none">• Einzyklischer Konfliktverlauf• Polyzyklischer Konfliktverlauf• Hängende Heilung• Hängend aktiv

Und ein Konflikt ist dann gelöst, wenn es nicht mehr passieren kann und wenn ich darüber lachen kann, wenn ich meine Einstellung dazu ändern kann, dann ist er gelöst. Und dann lösen sich die Schienen auf, dann löst sich das Frühwarnsystem auf. Aber solange ich nicht darüber lachen kann, bleiben die Schienen, bleibt das Frühwarnsystem - pass auf, damals war es komplett gleich!

Und über die Schienen kann ich das eben gelegentlich haben. Ich kann in eine hängende Heilung kommen. Ich habe einen Patienten vor mir, der hat von dem Sonderprogramm nur die Heilungsphasensymptome, über Jahre hat er nur die Heilungsphasensymptome. Oder ich kann permanent auf der Schiene bleiben. Und der Patient, der hat nur die aktiven Symptome von diesem Sonderprogramm. Und Achtung, hängend aktiv, das ist nicht ungefährlich. Ich esse nicht, ich schlafe nicht, ich habe nicht ewig Zeit. Ich muss das lösen, sonst sterbe ich an Auszerrung. Und man stirbt natürlich auch nach Naturgesetzen und da gibt es keine Alternativen. Ich kann dem den Darm rausschneiden, ich kann den Chemo therapieren, ich kann den bestrahlen, was ich möchte. Solange ich das Problem nicht löse, kommt er nicht in die Erholung und irgendwann ist die Batterie leer.

Und es ist auch nicht so, dass wenn ich einmal einen Konflikt erlitten und gelöst habe, dass ich dadurch schlauer wäre. Im Gegenteil - je weniger Konflikte, umso reifer wird der Mensch, umso schlauer, biologisch gesehen, schlauer wird er. Und je weniger Konflikte, umso älter wird man auch. Also jeder Konflikt zehrt irgendwo an unseren Kraftreserven.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:45:40
Thema	Händigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Linkshänder: Mutter/Kind-Seite = rechts / Partner-Seite = links • Rechtshänder: Partner-Seite = rechts / Mutter/Kind-Seite = links

So, und die Partner- und Mutter/Kind-Seite hat natürlich auch das Tier. Also der Rechtshänder klatscht mit der Rechten in die Linke. Und beim Rechtshänder ist rechts die Partner-, links die Mutter/Kind-Seite.

Beim Linkshänder umgekehrt, da ist links die Partner-, rechts die Mutter/Kind-Seite. Also die dominierende Hand ist die Partnerhand. Und so kann man das auch beim Tier erkennen. Beim Hund, welche Pfote er bevorzugt gibt. Oder beim Pferd mit welchem Huf es bevorzugt scharrt. So kann man ..., muss man ein bisschen beobachten. Übrigens, die Germanische Heilkunde ist als Gesamtes eine Erkenntniswissenschaft. Gewonnene Erkenntnisse durch Naturbeobachtungen. Und Dr. Hamers Genie war es halt, so den gemeinsamen Nenner herauszufinden. Was ist bei allen gleich? Was ist bei Frauen mit Brustkrebs gleich? Oder was ist beim Mann mit der Prostata - bei allen gleich auf der Psyche, im Gehirn? Und so hat er das halt entdecken können.

Und so wie wir zum Beispiel wissen, die Frau ist neun Monate schwanger - durch Naturbeobachtung. Das erklärt nicht warum sie nicht acht Monate oder zehn Monate schwanger ist. Wir wissen nur, dass sie neun Monate schwanger ist und dass das reproduzierbar ist am nächsten Fall. Und weil das Naturgesetze sind, da muss ich überhaupt nicht dran glauben, im Gegenteil, ich bitte Sie sogar, gar nichts zu glauben, vom Glauben kann man leicht abfallen. Dann komme ich in Panik und das bringt mich um, die Panik bringt mich um.

Und wir können hier Erfahrungen sammeln. Und dieses Wissen gehört eigentlich zur Allgemeinbildung und in den Schulunterricht, in den Biologieunterricht. Und wir sind so im Durchschnitt - angenommen 50 Jahre alt und wir hatten ja die Programme selbst schon im Dutzend am Laufen. Und da hätten wir schon jede Menge Gelegenheit gehabt Erfahrungen zu sammeln. Und wir können ja quasi die Organebene ausdeutschen. Ich weiß ja vom Organsymptom wonach ich suchen muss, auch beim Tier, weil es ja komplett gleich funktioniert. Und dann wäre mit der Zeit schon aus Glauben Wissen geworden. Und wenn ich weiß, warum und wieso, dann habe ich keine Angst.

Was sind die häufigsten Metastasen in der Schulmedizin? Das sind die Lungenrundherde. Und der Schulmediziner meint ja, da wären jetzt Kribbel-Krabbelzellen zum Beispiel vom Darm in die Lunge gewandert und hätten dort Absiedelungen gemacht. Und das ist ein Schwachsinn! Man hat noch nie eine gewanderte Krebszelle im Blut oder im Lymphknoten oder sonst irgendwo gesehen. Und in Wirklichkeit ist das ein Folgekonflikt durch die Diagnoseeröffnung „Sie haben Krebs“ und mit Krebs assoziieren wir Tod und das geht eben ... - die Todesangst geht auf die Lunge - und macht Lungenrundherde, was der Sinn ist, mehr Luft

aufnehmen können weil ich muss jetzt sterben.

Und die Tiere, die haben kaum Metastasen, das kann man sich gar nicht erklären. Der Mensch immer, die Tiere nicht. Klar kann man sich das erklären. Nehmen wir einmal an, der Waldi, der Dackel hat Blut im Stuhl. Und Sie gehen zum Waldi und sagen, Waldi, du hast Krebs. Was glauben Sie, was der Waldi macht? Der wedelt mit dem Schwanz, Frauchen spricht mit mir. Der hat Glück, der versteht die Diagnose nicht. Und freiwillig läuft er auch nicht zum Tierarzt. Aber Sie mit Blut im Stuhl laufen zum Schulmediziner und der unterscheidet nicht zwischen aktiv und Heilung, sondern Sie haben einfach nur die Krebsdiagnose.

Und mit der Krebsdiagnose assoziieren Sie Tod. Und in der Folge reagieren Sie dann zusätzlich mit Lungenrundherden. Und in der Todesangst hält man Sie auch und jetzt läuft bei Ihnen die Batterie leer. Wir müssen es verstanden haben, wir müssen die Organebene richtig interpretieren. Blut im Stuhl heißt, ich habe einen Ärger, hoch akut, isolativ am falschen Fuß erlitten und gelöst. Weil sonst hätte ich nicht Blut im Stuhl.

Das heißt ich bin in einer Heilungsphase und das muss man mir erst einmal sagen. Das ist eine Heilung. Da kriegt man ja die Panik. Und niemand kennt meine Organebene und meine Psyche besser als ich selbst. Und dann, wenn ich weiß wonach ich suchen muss, wenn ich die Organebene ausdeutschen kann, dann weiß ich, ach das war der Ärger mit dem Nachbarn von vor vier Wochen. Vor drei Tagen waren wir im Wirtshaus einen heben, da haben wir das Problem aus der Welt geschafft. Ich hatte ca. vier Wochen Konfliktmasse - das ergibt vier Wochen Heilungsphase. Und jetzt kann ich mir eine Strichliste anfertigen - wieder eine Woche geschafft, jetzt habe ich noch drei Wochen. Wieder eine Woche - jetzt habe ich noch zwei Wochen. Das geht natürlich auch einher mit Koliken und so, das tut weh die Heilung. Aber ich sehe den Silberstreif am Horizont, das heißt, ich muss es wirklich verstanden haben. Der Waldi muss nichts verstanden haben. Der Waldi kommt so nicht in Panik. Aber ich komme ganz leicht in Panik.

Und durch diese Angstmacher, durch diese Demagogie der Schulmedizin, „ Sie haben Krebs, machen Sie es sofort, weil sonst sind Sie in drei Monaten tot“. Und das ist eine Gemeinheit - das Geschäft mit der Angst und wir müssen die Angst verlieren, dadurch dass wir verstehen lernen wie unser Körper funktioniert. Nicht glauben sondern Erfahrung sammeln.

So, das war jetzt wirklich eine lange Grundlagenwiederholung. Aber ein Großteil sind neue Teilnehmer. Und beim Teil 2 mache ich das dann nicht mehr, sondern halt die Sonderprogramme und da möchte ich halt auch beginnen aus der Entwicklungsgeschichte, sprich zuerst einmal mit dem Drüsengewebe.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:52:01
Thema	Tierkrankheiten »————« Darm »————« Glatte Darmmuskulatur

Und beginnen möchte ich mit dem Darm und hier möchte ich beginnen mit der glatten Muskulatur, was nämlich den Durchfall macht in der Heilung - die Kolik.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:52:30
Thema	<p>DHS > Konflikt der Unfähigkeit einen Brocken intestinal weiterbewegen zu können. »-----«</p> <p>Aktive Phase > Lokal vermehrte Darm-Peristaltik, übriger Darm mit verlangsamter Peristaltik (oft als paralytischer Ileus fehlgedeutet) Lokale Zellvermehrung der glatten Muskulatur. »-----«</p> <p>Biologischer Sinn > Einen Brocken lokal stärker weiterschieben zu können. »-----«</p> <p>Heilungsphase > Lokaler Darmteil beruhigt, ganzer anderer Darm vermehrte Darmmuskulatur-Peristaltik (Darmkoliken, Durchfall), als Zeichen der Heilungsphase. Lokale Zellvermehrung der glatten Muskulatur bleibt bestehen! »-----«</p> <p>Krise > Zuerst noch einmal stark erhöhter sympathischer Muskeltonus im Lokalbereich des Darm-Ca mit vermehrtem Tonus und stillgelegter Darmperistaltik (als Ileus fehlgedeutet), danach stark erhöhte klonische Peristaltik des ganzen Darm. »-----«</p> <p>Restzustand > Verdickung der glatten Muskulatur bleibt (wurde nicht abgebaut)! Peristaltik hat sich normalisiert</p>

Und der Konflikt, also wir haben ein Brockenkonflikt. Also der festsitzende Brocken, der unverdauliche Ärger. Der ganze Darm ist der Ärgerkonflikt. Und wir haben hier immer zwei Sonderprogramme gleichzeitig am Laufen. Einerseits die glatte Muskulatur, was in der aktiven Phase Verstopfung und in der Heilung Durchfall macht. Und andererseits die Darmzotten selbst, die in der aktiven Phase Zellvermehrung und in der Heilung tuberkulösen Abbau machen, mit Darmschleimhautfetzen, mit Blut im Stuhl. Das sind die Darmzotten.

Und beide Sonderprogramme laufen synchron. Und beide sind zielgerichtet um die Ursache, den festsitzenden Brocken zu lösen. Und die glatte Muskulatur macht in der aktiven Phase - dort wo der festsitzende Brocken assoziiert wird - Zellvermehrung. Die glatte Muskulatur macht Zellvermehrung und lokal verstärkt Peristaltik um den Brocken zu lösen. Der restliche Darm wird in Ruhe gelegt und das ist die Verstopfung.

Der ganze Darm ist in Ruhe und lokal arbeitet die Muskulatur um den Brocken zu lösen und das ist auch der Sinn, der Sinn liegt da in der aktiven Phase.

Und wenn der Brocken sich löst, dann beruhigt sich das lokal und der restliche Darm macht Kolik - und das ist der Durchfall. Und abhängig natürlich von der Konfliktmasse - das ist ein Riesenunterschied, ob ich einen Tag Ärger hatte - dann habe ich einen Tag Durchfall. Oder ob ich drei Monate den Konflikt hatte, dann habe ich drei Monate voll die Darmkrämpfe.

Und wenn einmal der Dickdarm in Lösung geht - der heißt ja auch Grimmdarm, das

ist als würde sich ein Schwert im Bauch umdrehen. Und wenn man da Morphium nimmt, Morphium lähmt den Darm. Die Kolik ist sofort weg. Aber ich schiebe die Heilungsphase wie eine Wasserwand nur vor mir her und irgendwann lässt die Wirkung vom Morphium nach und die Kolik schwappt wieder über mich und ich greife wieder zum Morphium. Und dann ist der Darm wieder gelähmt und dann verhungere ich. Das Morphium ist auch atemsuppressiv, ich höre irgendwann auf zum Schnaufen. Und mit Morphium macht man ja auch die aktive Sterbehilfe. Also das Morphium ist ein Teufelszeug. Einmal da hingegriffen, man ist ja relativ schnell süchtig und da kommt man nur schwer davon weg.

Also die Kolik ist nicht die Krise beim Darm, sondern die Heilung oder auch der Durchfall. Und das macht die glatte Muskulatur, nicht die Zotten. Die Darmzotten machen keine Verstopfung und keinen Durchfall, das ist die Muskulatur.

Und in der Krise habe ich so eine Wiederholung der aktiven Phase, sprich lokal verstärkt Peristaltik und der restliche Darm ist in Ruhe. Und dann komme ich wieder in die Heilung und habe wieder Durchfall. Also beim Darm habe ich in der aktiven Phase Verstopfung. PCL Phase A – Durchfall, Krise – Verstopfung und PCL Phase B – Durchfall und dann ist gut. Dann hat sich die Darmperistaltik wieder renormalisiert. Also das gilt jetzt für den Dünndarm und für den Dickdarm.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:56:57
Thema	Darm »————« Tierkrankheiten »————« Oberes Dünndarm-Ca »————« Links raus - rechts rein

So jetzt wieder zurück zu den Tierfall-Beispielen. Also ich erkläre Ihnen immer zuvor das Unterprogramm und dann Fallbeispiele dazu um den Konflikthalt zu begreifen.

Zum Beispiel hat der Dünndarm - da gibt es einen oberen und einen unteren Dünndarm - hat der Dünndarm den Ärger mit dem Aspekt des Verhungerns. Und wir müssen da wie gesagt immer an den Wurm denken.

Und der Schnitt, wo der Dünndarm in den Dickdarm übergeht, das liegt ca. hier ... (auf Folie andeutend)... Und die rechte Seite versucht ja so den Brocken aufzunehmen und die linke den Kotbrocken loszuwerden. Und der Dünndarm, der läge quasi hier. Und das da ist der Dickdarm bis zum Rektum.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 00:58:10
Thema	<p>DHS > Konflikt, den Brocken nicht verdauen zu können, unverdaulicher Ärger. Meist hat der Konflikt den zusätzlichen Aspekt des Verhungerns. »————«</p> <p>Aktive Phase > Flachwachsendes Dünndarm-Adeno-Ca der resorptiven Qualität. Es kommt hier so gut wie nie zu mechanischen Ileus. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Bessere Nahrungs- bzw. Brockenresorption, ähnlich dem Verhungerns-Konflikt, um nicht zu verhungern. »————«</p> <p>Heilungsphase > Der normale durch tuberkulös-verkäsende Nekrotisierung im Abbau befindliche Darmtumor kann, muss aber nicht bluten. Wir hatten solche Heilungsphasen (Morbus Crohn, Ileitis) bisher stets als eigene Krankheit aufgefasst. »————«</p> <p>Krise > Zentralisation »————«</p> <p>Restzustand > Vernarbung</p>

Also es ist der unverdauliche Ärger mit dem Aspekt des Verhungerns. Man nimmt mir die Butter vom Brot. Das ärgert mich und ich habe weniger, ich muss dabei verhungern.

Und jetzt die Darmzotten. Wir haben beim Drüsengewebe immer so zwei Prinzipien. Nämlich entweder blumenkohlartig, da geht es darum mehr Schleim zu produzieren oder mehr Verdauungssäfte zu produzieren - also sekretorisch.

Und flachwachsend, da geht es darum besser aufnehmen zu können. Und also der Dünndarm ist einmal flachwachsend. Der Dünndarm entzieht dem Speisebrei auch die Flüssigkeit, besser aufnehmen können. Und das macht so gut wie nie einen Darmverschluss. Und das ist der Sinn durch Zellplus eine Funktionsverstärkung.

Und in der Heilung haben wir dann tuberkulösen Abbau, dann haben wir so Darmschleimhautfetzen im Stuhl. Und vor der glatten Muskulatur haben wir natürlich dann auch Durchfall. Und in der hängenden Heilung, muss ich noch erklären, haben wir dann Morbus Crohn. Also Morbus Crohn ist die hängende Heilung vom Dünndarm.

Und am Ende der Heilung ist es wieder gut. Und wenn ich da eben über Schiene in eine hängende Heilung gerate, dann habe ich eben Morbus Crohn, immer permanenten Durchfall. Ich habe einen Patienten vor mir, der hat von dem Sonderprogramm nur die Heilungsphasensymptome. Und wie gesagt, auch hier die Ursache ist ein Schock und der Rest ist dann die Schiene.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:00:20
Thema	Morbus Crohn bei Hündin > Spaniel-Dame / Strikte Fütterung • Besitzer möchte keinen dicken Hund

Und ein schönes Tierfallbeispiel mit einer Spaniel-Dame mit Morbus Crohn. Also das Ehepaar ist um die 40, können keine Kinder bekommen und als Kindersatz legen Sie sich eine Spaniel-Hündin zu. Also sie stehen auf Spaniels und die Spaniels die neigen aber zur Fettleibigkeit. Das sind so richtige Müllschlucker. Und das können sie überhaupt nicht leiden, einen dicken Spaniel.

Und jetzt wird die Hündin einmal am Tag gefüttert. Selbst aber schneiden sie so 3-4 mal am Tag ein und dann sitzt die Hündin und schaut jedem Bissen hinterher und kriegt nichts ab. Und die Hündin wird eineinhalb Jahre alt und bekommt Morbus Crohn. Kein Geld zu schade, sie flitzen von einem homöopathischen Tierarzt zum nächsten, niemand kann helfen.

Die Hündin verliert 4-5 Kilo. Also sie hatte 11 Kilo und war quasi nur mehr Haut und Knochen. Und hatte nicht mal die Kraft beim Spaziergehen mitzulaufen. Und dann erinnert sich der Besitzer, der war doch einmal auf einem Vortrag und hat sich die Diagnosetabelle von Dr. Hamer gekauft. Schaut er nach, was sagt Dr. Hamer zu Morbus Crohn? Unverdaulicher Ärger mit dem Aspekt des Verhungerns. Das steht so als assoziierter Konflikthalt in der Diagnosetabelle.

Und jetzt ist die Kunst des Therapeuten, sich in die Seele des Patienten zu versetzen. Er benötigt Empathie und das hat nicht jeder. Und wenn es eine Spaniel-Dame ist, er muss es können. Und der Hundebesitzer kennt ja seine Hündin und er liebt seine Hündin. Und überlegt er, sind das die Augen, die mir da jeden Bissen hinterher schauen und nichts abbekommen? Überlegt er, das probiere ich jetzt aus.

Und jedes Mal, wenn er gegessen hat, hat die Hündin einen Brocken abbekommen. Ein, zwei Wochen später war der Morbus Crohn weg. Die Hündin ist gesund, jetzt ist sie ein bisschen dicker, aber gesund. Die Therapie kostet nichts, hat keine Nebenwirkungen und ist unglaublich menschlich. Und die Geschichte war sieben Jahre her.

Die Hündin wurde mittlerweile bekocht. Schnitzel Natur. Und dann führen sie in den Urlaub, 14 Tage, und sie bekam das verpönte Dosenfutter. Und 14 Tage auf der Schiene und zu Hause bekam sie wieder Schnitzel Natur und 14 Tage Durchfall. So eine Schiene kann wie gesagt, ein Leben lang wirken. Und die Therapie in der Germanischen heißt hierbei - Schiene meiden - Schnitzel Natur statt Hunger.

Wenn ich weiß, woher es kommt, weiß ich ja was ich tun muss. Und dieses Wissen versetzt mich in die Lage mir selbst zu helfen und das ist die Medizin der Freiheit. Zwischen mir und meiner Gesundheit steht weder Arzt noch Medikament. Heilen kann eh nur ich mich selber. Es kostet nichts und wenn ich das einmal verstanden

habe, kann man mir das nicht mehr wegnehmen. Das Globuli kann man mir wegnehmen und dann schiebe ich wieder Panik. Aber das Wissen kann man mir nicht wegnehmen. Und man kann mir auch nicht verbieten, einen Konflikt zu lösen, dass ich gesund werde. Das kann man mir nicht verbieten.

Und ich kann aber auch mit diesem Wissen anderen helfen, die Situation so abzuändern, dass das Kind den Konflikt lösen kann oder der Hund den Konflikt lösen kann. Und ich meine, das ist ja schon eine Dimension, wo wir quasi Heiler sind. Und der ganze Medizinapparat, diese überblähte Schulmedizin kann das nicht.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:04:40
Thema	Tierkrankheiten »————« Unteres Dünndarm-Ca »————« Links raus - rechts rein

Das war der obere Dünndarm. Der untere Dünndarm der funktioniert ähnlich mit Verhungering im weitesten Sinne.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:05:02
Thema	<p>DHS > Konflikt, den Brocken nicht verdauen zu können, unverdaulicher Ärger. Meist mit Verhungerungsangst im weitesten Sinne. »————«</p> <p>Aktive Phase > Flachwachsendes Dünndarm-Adeno-Ca der resorptiven Qualität. Allerdings können die Karzinome am Ende des Ileums zunehmend dicker werden und fast Blumenkohlform erreichen. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Einen schon vereinnahmten Brocken besser resorbieren können. »————«</p> <p>Heilungsphase > Blutige, tuberkulös verkäsend nekrotisierende (falls Tbc-Mykobakterien vorhanden) Abstoßung sog. „Plaques“, ganz dünner Adeno-Ca-Platten, mit Schleim. Allerdings auch dickere Anteile bei der sog. „ileitis terminalis“ dem sog. Morbus Crohn, Durchfall. Brechdurchfall dann, wenn auch oberer Dünndarm mitinvolviert. »————«</p> <p>Krise > Zentralisation »————«</p> <p>Restzustand > Vernarbung</p>

Also ich dachte, ich hätte den Brocken und plötzlich ist der Brocken weg. Also ich borge Ihnen Geld, damit sie es veranlagten und es stellt sich raus, sie sind Betrüger. Ich dachte, ich hätte das Geld, jetzt ist das Geld weg.

Und jetzt macht es wieder Zellplus -flachwachsend - um quasi jedes Cent Stück, was ich noch irgendwo ergattere, optimal zu verwerten. Das ist so quasi der Sinn.

Und in der Heilung genauso wieder tuberkulöser Abbau und Durchfall. Und wenn der obere und der untere gleichzeitig in Lösung geht, dann habe ich Brechdurchfall. Dann geht es ...(hier fehlt ein bisschen)... um eine Kurzverstopfung, aber das ist von der Muskulatur, nicht von den Darmzotten.

Und ansonsten ist ja die Krise vom Stammhirn nicht auffällig. Man ist kalt - Punkt und am Ende der Heilung ist es wieder gut. Es bleiben natürlich Narben im Hirn, auf der Organebene, aber ich bin quasi wieder wie neu.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:06:08
Thema	Koliken bei Pferd > Pferd / Um Äpfel gebalgt • Schiene Äpfel

Koliken beim Pferd auf Äpfel. Ich meine, das ist gar nicht so ungefährlich. Eine Pferdebesitzerin, sie ist um die 40 und hat viele Pferde und schon seit Kindheit hat sie Pferde. Und das eine Pferd reagiert allergisch auf Äpfel mit Kolik. Und der Tierarzt hat natürlich Äpfel vom Speiseplan gestrichen. Und die befasst sich mit der Germanischen und kommt irgendwann nochmal auf die Geschichte mit ihrem Pferd.

Und sie weiß, dass sich dieses Pferd wegen der Äpfel, als es noch quasi jung war, regelrecht gebalgt hat mit anderen Pferden. Und es bekam immer zu wenig Äpfel und das ist der unverdauliche Ärger mit dem Aspekt des Verhungern. Und jetzt reagiert halt das Pferd auf Äpfel allergisch da mit dem Dünndarm.

Und dann hat sie das Pferd mit Äpfeln abgefüllt, das Pferd konnte Äpfel fressen was es wollte. Zack und plötzlich ist die Kolik weg. Ursächlich die Therapie. Also das war der Konflikt - zu wenig Äpfel und die Therapie ist, friss doch was du möchtest.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:07:47
Thema	Tierkrankheiten »————« Magen-Ca »————« Rechts rein - links raus

So dann der Magen. Magen-Karzinom. Übrigens da gibt es auch die zwei Möglichkeiten. Flachwachsend oder blumenkohlartig. Und blumenkohlartig, das ist eben der Brocken der im Magen liegt und steckt und nicht weiter geht.

Und flachwachsend ist, ich habe den Brocken, ich kann ihn aber nicht aufnehmen. Also sagen wir, ich habe den Umzug beschlossen, wir ziehen um, aber solange mein Sohn noch in die Schule geht kann ich nicht wegziehen. Also ich kann quasi den Umzugsbrocken nicht aufnehmen. Wir haben beschlossen wir ziehen um, aber ich werde nur quasi zu Hause gehalten. Also es ist jetzt nicht ein Brocken den ich loswerden möchte, sondern ein Brocken den ich aufnehmen möchte. Und dann habe ich den flachwachsenden Magenkrebs.

Halten Sie sich an die Formulierung vom Dr. Hamer in der Diagnosetabelle. Das hört sich alles im Moment ein bisschen abstrakt an. Aber wenn Sie dann die Fallbeispiele dazu hören, dann wird das griffig. Und Sie werden wirklich zum Menschenflüsterer, zum Menschenkenner, auch zum Tierkenner. Sie wissen dann vom Organsymptom her genau was der erlitten haben muss. Und Sie glauben ja gar nicht wie präzise die Germanische Heilkunde ist. Das ist wie ein Schweizer Uhrwerk.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:09:49
Thema	<p>DHS > Konflikt, den Brocken nicht verdauen können: „Es liegt mir im Magen“! Ärger mit Familienangehörigen. Oft bei Erbgemeinschaft oder Aktiengesellschaft, bei der jemand seinen Anteil nicht herausziehen, d.h. nicht endgültig verdauen kann. »————«</p> <p>Ausdrucksweise > Das liegt mir im Magen. / Das habe ich immer noch nicht verdaut. / Jemand könnte etwas nicht verknusen. »————«</p> <p>Aktive Phase > Kompakte, bis kindskopfgroße blumenkohlartig wachsende Adeno-Ca der sekretorischen Qualität, sowie flachwachsendes Adeno-Ca der resorptiven Qualität (sog. tumoröse Magenwandverdickung). »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Vermehrung der Zellen vom sekretorischen Typ zur vermehrten Produktion von Magensaft, um einen Brocken besser zu verdauen. »————«</p> <p>Heilungsphase > Tuberkulös verkäsend nekrotisierender Abbau des Tumors. Die Pilze und Pilzbakterien (Mykobakterien, Tbc) sind säurefest, deshalb können sie auch im Magen tätig werden, verkäsen. Auch schlichte Einkapselung des Tumors möglich, der dann (längster Nachweis) 40 Jahre lang beschwerdefrei sein kann. »————«</p> <p>Krise > Zentralisation »————«</p> <p>Restzustand > Renormalisierung</p>

Und also dem Brocken nicht verdauen können. Und in der aktiven Phase macht es jetzt eben Zellplus entweder sekretorisch abdaunen oder flachwachsend aufnehmen.

Und das ist der Sinn. Wie gesagt die Natur hilft da sofort. Und bisher hat man immer nur das Symptom weggeschnitten.

Und in der Heilung wird das tuberkulös abgebaut. Und das ist auch so typisch für Leberkrebs, für Lungenkrebs oder für Magentumor oder für das Gesäuge-Karzinom oder Brustdrüsenkrebs. Diese tuberkulöse Heilung beginnt immer zentral im Knoten drin. Und da wird das eben von den Mikroben abgebaut und diese Tumoreinwegzellen, die braucht es ja nur für die aktive Phase.

Die sind ja genetisch different. Die unterscheiden sich von den normalen Darmzotten oder Magen zellen und werden dadurch auch von den Mikroben erkannt und eben zerlegt in ihre Bestandteile. Abgebaut und jetzt wird die Wand nach außen hin dünner, dünner, dünner. Und da bleibt auch oft so eine Kaverne zurück. In der Lunge mit Bindegewebe und Kalk verstärkt. Auch in der Brust bleibt eine Kaverne, eine Vernarbung, ein Hohlraum. Innen war zuvor der Tumor, der ist von innen her tuberkulös abgebaut worden und der Rest ist dann ein vernarbter Hohlraum mit Kalk, verstärkt und das bleibt dann so.

Und das ist ein Kaninchen gewesen mit einem Magentumor ...(Bild auf Folie)... Und

da sieht man schön, der Pfeil zeigt drauf - von innen her wird das tuberkulös abgebaut. Das finden Sie bei Brustkrebs, Lungenkrebs, Leberkrebs - das ist immer so ein Prinzip.

Und die Krise ist ja nicht so auffällig. Und am Ende der Heilung ist das wieder gut.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:12:12
Thema	Magen-Ca bei Katze > Katze / Muss vegetarisch leben • Eine Katzenbesitzerin ruft an, ihre Katze hätte einen Magentumor, was hier die Ursache sei. Ich sagte, man müsse sich nun in diese Katze versetzen können. Sie habe einen aktiven Es-liegt-mir-im-Magen-Konflikt. Es könne aber auch ein echter Nahrungsbrocken-Konflikt sein, der da unverdaulich empfunden wird. Die Besitzerin entgegnete, an der Nahrung könne es nicht liegen, da die Katze vegetarisch lebe.

Da ruft mich eine Katzenbesitzerin an. Ihre Katze hat einen Magentumor. Also kein Loch, es gibt ja noch ein Loch im Magen - das ist die kleine Krümmung, das ist das Plattenepithel, das liegt im Revierbereich. Das ist ein ganz anderes Gewebe, das ist ein ganz anderes Sonderprogramm. Und das macht ja ein Ulkus, ein Loch im Magen.

Und das muss man auch immer fragen. Oft heißt es ja, der hat Magenkrebs. Was hat er? Ein Loch oder einen Tumor? Und die Katze hat ja einen Tumor. Und das ist ja der unverdauliche Brocken. Und fragt sie mich, was da die Ursache sein könnte. Sage ich, jetzt müsste man sich halt in eine Katze versetzen. Aber beim Tier ist es ja meistens der reale Nahrungsbrocken, es kann ja die Ernährung der Konflikt sein.

Und sie sagt, nein, nein, an der Ernährung kann es nicht liegen, weil die Katze ist Vegetarierin. Also statt Maus kriegt die Katze ein Salatblatt. Und das ist natürlich für einen Räuber wie die Katze ein unverdaulicher Brocken. Und jetzt startet eben das Sonderprogramm um dieses Grünzeug da abzdauen. Ich weiß nicht, manche sind wirklich – dumm, dümmer - Mensch. Also biologisch gesehen ist der Mensch wirklich so etwas von aus der Natur gelaufen, aus dem Ruder gelaufen.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:14:00
Thema	Tierkrankheiten »————« Mundschleimhaut-Ca »————« Links raus - rechts rein

Dann die Mundschleimhaut, da sind wir beim Mundgeruch. Das ist auch der Brocken. Was wir mit der Zunge berühren im Mundraum, das ist Plattenepithel, rot, und darunter liegt alte Darmschleimhaut.

Und die rechte Seite, Mund, da muss man an den Wurm denken, versucht den Brocken zu kriegen. Und die linke Seite versucht den Kotbrocken loszuwerden. Durch Zellplus mehr Schleim, damit es besser rein und rausflutscht. Und in der Heilung wird das tuberkulös abgebaut. Und jede Tuberkulose stinkt. Der Lungentuberkulosekranke aus der Atemluft stinkt nach faulem Fleisch und nach Aas.

Und genauso der mit dem Mundgeruch, der hat den Brockenkonflikt am Laufen. Und bei diesen paarigen Organen - Polypen, Urauge, Mittelohr, Mundschleimhaut, Schilddrüse, Mandeln, da reagiert man gern gleichzeitig beidseitig. Also ich habe einen Kotbrocken, den werde ich nicht los. Ich hätte gerne den guten Brocken, aber den kriege ich nicht und jetzt bin ich beidseitig aktiv. Und wenn ich den loswerde und den bekomme, komme ich beidseitig in die Heilung. Also das ist auch sehr häufig.

Und vom Wurm her, wie gesagt, der Riss erfolgte circa am Kehlkopf, rechts möchte ich den Brocken haben und links möchte ich den Brocken loswerden. Und das Rektum lag halt früher hier und heute hinten.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:16:00
Thema	<p>DHS > Rechts: Konflikt, einen Brocken nicht einverleiben zu können (einspeicheln) Links: Konflikt, einen Kotbrocken nicht hinausbefördern können (erbrechen) »————«</p> <p>Aktive Phase > Es wächst ein kleines tiefes periodontales Adeno-Ca der sekretorischen und/oder resorptiven Funktion. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Rechts: Mit mehr Speichel den Brocken besser hereinholen zu können. Links: Mit mehr Speichel den Kotbrocken besser ausspeien zu können. »————«</p> <p>Heilungsphase > Tuberkulös verkäsende Auflösung des kleinen Tumors („kalter Abszess“, sog. Zahnfistel). Stinkt, Mundgeruch »————«</p> <p>Krise > Zentralisation »————«</p> <p>Restzustand > Renormalisierung</p>

Und der Brockenkonflikt in der aktiven Phase macht das Zellplus. Und da gibt es auch das blumenkohlartige oder das flachwachsende Resorptiv. Das könnte auch sein zum Beispiel das Schmecken. Schmeckt denn das überhaupt?

Da habe ich jetzt auf Facebook ein Video gesehen, wo kleine Kinder das erste Mal in eine Zitrone reinbeißen. Also zuerst lutschen sie dran und dann wie sie das Gesicht verziehen. Und die Konsistenz prüfen vom Brocken. Schmeckt das Zeug? Das kann auch dieses Flachwachsende sein.

Und durch Zellplus eine Funktionsverstärkung, mehr Speichel, Schleim, damit es besser rein- und rausflutscht, in der Heilung tuberkulöser Abbau und das stinkt, in der Heilung habe ich Mundgeruch. Und am Ende der Heilung ist gut.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:17:10
Thema	Mundgeruch > Über Schiene in hängender Heilung »-----« Mundgeruch bei Hund > Boxerhündin / Das heiß geliebte Stöckchen • Mit dieser Hündin hätte man pausenlos Stöckchen werfen spielen können.

Und wenn ich damit in eine hängende Heilung komme, dann habe ich permanent Mundgeruch. Und da kann ich natürlich Zähne putzen was ich möchte. Da muss ich auch mal schauen, dass ich die Schiene meide. Und so Schienen, das ist etwas Subtiles. Die Schiene sind die Sinneseindrücke. Jede Schiene zeigt hin zum Konflikt. Aber so Schienen, das kann alles Mögliche sein. Das kann eine Person sein, das kann ein Lichttemperaturverhältnis sein, was ich am Essen bin, alles kann das sein.

Und Dreh- und Angelpunkt ist der Konflikt. Der muss gefunden werden. Alles rundherum ist ja nur die Erklärung. Deshalb ist es vielleicht nicht schlecht, wenn man so ein Symptom-Tagebuch führt. Oft hat man Phasen, da ist das Symptom weg. Und dann hat man es wieder ganz massiv. Und das muss einen Grund haben. Dass man sich das notiert, man weiß ja auch, seit wann man das hat. Und man weiß auch, wonach man suchen muss. Wir haben ja viele Anhaltspunkte, um den Konflikt dingfest zu machen.

Aber natürlich verraten kann es nur der Patient selber. Und wir sind auch Experten im Verdrängen. Es ist ja konfliktiv und es tut weh und wir haben den Mechanismus, es zu verdrängen, weil es ja weh tut, um ihn auch lebbar zu machen, den Konflikt. Und beim besten Willen kann man sich dann nicht mehr daran erinnern. Und so ein Symptom-Tagebuch, da habe ich zumindest mal einen Anhaltspunkt, dass ich sehe - im Sommer ist es immer weg und im Herbst wird es schlimmer, schlimmer, im Winter ist es ganz schlimm und dann wird es wieder besser. Dass ich weiß, das muss irgendwas mit der Temperatur, mit der Jahreszeit zu tun haben, irgendwo in die Richtung. So einen Konflikt zu finden, ist schon eine detektivische Meisterleistung. Aber es macht diebisch Spaß. Vor allem wenn man ihn dann findet und wenn man dann ursächlich vorgeht und sich selber gesund macht. Also das ist dann, boah, das ist dann echt ein Höhenflug.

Dr. Hamer hatte immer Boxerhunde. Und die Maus, die war schneeweiß, die Boxerhündin, und hatte dunkle schwarze Ringe um die Augen. Also sie sah aus wie ein Panzerknacker. Und die hatte Mundgeruch, da hat es einen umgehauen. Und Dr. Hamer vermutet, das war das Stöckchen. Also mit der Hündin hätte man den ganzen Tag nur Stöckchen spielen können.

Und das war ihr Brockenkonflikt. Und wenn man dann mit ihr Stöckchen spielte, das war dann die Lösung, da kam es in die Heilung. Und wenn man keine Zeit hatte, da war es wieder auf der Schiene, da macht es wieder Zellplus. Und du kannst dann nicht den ganzen Tag mit dem Hund Stöckchen spielen.

Und wenn es einmal zum Konflikt gekommen ist über die Schiene, über die Schiene reißt diese Achillessehne, die Achilles-Ferse immer ganz leicht auf und dann ist man eben chronisch krank.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:20:40
Thema	Tierkrankheiten »————« Iris-Ca »————« Links raus - rechts rein

So, dann ein Beispiel mit Iris-Karzinom. Da geht es um den Lichtbrocken. Also ein bestimmtes Bild nicht zu sehen bekommen und links nicht los werden. Also immer bei der gelben Gruppe an den Wurm denken, mit der Händigkeit hat das nichts zu tun. Und auch der Darmkrebs, ob der rechts oder links liegt, oder der Lungenrundherd, ob der rechts oder links liegt, immer an den Wurm denken. Mit Partner, Mutter/Kind wurde damals noch nicht differenziert.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:21:18
Thema	<p>DHS > Mehr oder weniger Licht einzufangen oder zu vermeiden (Licht-Brocken) »————«</p> <p>Aktive Phase > Iris-Ca • a) Verstärkung der glatten Muskulatur-Kontraktion b) Lichtstarre Pupille »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Den Lichtbrocken einzufangen bzw. zu vermeiden »————«</p> <p>Heilungsphase > Tuberkulöser Abbau »————«</p> <p>Krise > Zentralisation »————«</p> <p>Restzustand > Renormalisierung</p>

Und jetzt der Lichtbrocken, das ist eben ein bestimmtes Bild, was ich nicht bekomme oder nicht los werde. Und jetzt wieder Darm. Die Iris ist ja im Prinzip nichts anderes als der Darm, die glatte Muskulatur vom Darm.

Und jetzt macht die Muskulatur Zellplus - wieder Darm und der restliche Darm ist in Ruhe und das führt zur lichtstarrten Pupille. Also wenn man dem reinleuchtet, bleibt die Pupille starr. Wird nicht enger, wird auch nicht größer, die bleibt starr. Das ist konfliktaktiv.

Und das Ganze muss man wie gesagt archaisch verstehen. Die glatte Muskulatur macht verstärkt Peristaltik um den Brocken zu bekommen. Die Natur hat einfach das Prinzip beibehalten - auch beim Auge.

Und in der Heilung meint Dr. Hamer, wird das da tuberkulös abgebaut. Da bin ich nicht ..., also an und für sich bleibt ja die glatte Muskulatur, wird nicht abgebaut. Aber es gibt ja das Kolobom und da fehlt ein Stück von der Iris.

Also irgendwie, er hat mir versprochen, er wird darüber noch einmal nachdenken, aber bisher sind wir da noch nicht auf das Thema gekommen, erneut darüber zu diskutieren, wie das jetzt wirklich ist.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:22:56
Thema	Iris-Ca links bei Hund > Hund / Tierarzt mit Stablampe ins Auge geleuchtet • Schiene: Leuchte im Aufzug

So und der Hund hatte links ein Iris-Ca. Und zwar, es ist ein kleiner Mischling und der wurde gebissen und hatte in der Folge ein Glaukom. Das Glaukom stammt vom Glaskörper. Die Heilung vom „Angst im Nacken vom Räuber“. Und der hatte quasi einen Konflikt erlitten durch den anderen Hund, der ihn da jagte.

Und das hat er lösen können und hat in der Heilung ein Glaukom bekommen. Und der Tierarzt hat ihm mit der Taschenlampe ins linke Auge geleuchtet. Und da muss der Hund quasi den Konflikt erlitten haben, das grelle Licht, was er nicht los wird. Und das verschwand aber nicht, dieses Iris-Ca, bis die Hundebesitzerin draufkam, sie ist selbst schuld daran.

Sie fuhr mit dem Hund immer mit dem Lift in ihre Wohnung. Und der sitzt quasi ihr zu Füßen und sie sagt nur, wie geht es dir denn? Und er schaut immer hoch und ins grelle Neonlicht. Und das muss da die Schiene gewesen sein. Jedenfalls hat sie das dann abgestellt und dann kam er in die Heilung und das ist dann verschwunden. Ist ein bisschen ein komplexer Fall, da muss man einmal drauf kommen.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:24:47
Thema	Tierkrankheiten »————« Nierensammelrohre »————« Physiologie

So, dann Wassereinlagerung ist Nierenversagen. In der Schulmedizin oder beim Tierarzt, da wird der Hund sofort eingeschläfert. Und die Nierensammelrohre, wir haben eigentlich pro Niere drei Nierensammelrohrorgane, also wir haben eigentlich sechs Nierensammelrohrorgane.

Und von der Physiologie her, aus dem Blut wird über die Glomeruli – Orange - der Primärharn gebildet. Und der Mensch der produziert 180 Liter Primärharn am Tag - zweimal ihr Körpergewicht. Und 99 Prozent werden durch die Nierensammelrohre wieder zurückresorbiert. Und dann pinkeln wir so anderthalb Liter Urin. Also eine permanente Filteranlage.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:25:50
Thema	<p>DHS > Existenzkonflikt um Leib und Leben (Diagnose) oder finanzieller Art. Flüchtlingskonflikt (alles verloren, wie ausgebombt). Mutterseelen-alleingelassen, Angst vor Krankenhaus, unversorgt fühlen, Unordnung (ursprünglich: re Harnstoff aufnehmen, li Wasser abgeben) »————«</p> <p>Aktive Phase > Kompaktes blumenkohlartig wachsendes Adeno-Ca der sekretorischen Qualität oder flachwachsendes Adeno-Ca der resorptiven Qualität der Tubuli zwischen Nierenkelchen und Nierenparenchym der Glomeruli. Wasserretention (Flüchtling), Harnstoffretention (Existenz bzw. „Verhungern“) / Urämie, Nierenversagen »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Die Einsparung von Wasser und Harnstoff, um eine längere Überlebenszeit (Wüste) ohne Wasser und Nahrung zu ermöglichen. »————«</p> <p>Heilungsphase > Biologische Heilung mit verkäsend nekrotisierender Tbc oder unbiologisch ohne Tbc (trotz Lösung bleibt Verstopfung = stumme Niere = funktionslos. Wasser wird wieder ausgeschieden (auch bei unbiologischer Heilung). Durch Kavernen erscheinen Nierenkelche verplumpt (= vergrößert). Patienten sind unendlich müde, pinkeln und haben Hunger! / Eiweiß im Urin, Nierenschmerzen. »————«</p> <p>Krise > Zentralisation</p>

Wir sind jetzt eben bei der Wassereinlagerung beim Dialysepatienten. Und wir müssen ja die Sonderprogramme immer aus der Entwicklungsgeschichte heraus verstehen lernen. Und wann muss das Tierchen Wasser einlagern? Es lebte ja im Urmeer und hatte immer unendlich Wasser zur Verfügung.

Eben nicht, wenn es zum Beispiel an der Küste liegt, bei der Ebbe, den Weg nicht mehr zurückfindet ins rettende Meer, zu vertrocknen droht. Und üben Sie sich ein bisschen in Empathie. Das Tierchen liegt da an der Küste und fühlt sich mutterseelenallein gelassen. Also der Flüchtling, dort wo ich bin, fühle mich nicht zu Hause, wie ausgebombt. Beziehungsweise auch der Existenzkonflikt. Jetzt geht es um mein Leben. Und das könnte ja zum Beispiel die Krebsdiagnose sein. Sie haben Krebs. Oder finanzielle Existenz. Ich weiß nicht mehr wie ich die Miete zahlen soll.

Und jetzt startet ein sinnvolles biologisches Sonderprogramm, was besagt, jede Pfütze leer trinken und nicht pinkeln. Also die haben viel Durst, die sind permanent am Trinken, pinkeln aber nicht und die lagern jetzt Wasser ein oder Harnstoff. Der Körper kann aus Harnstoff Eiweiß recyceln. Und wenn ich in die Wüste geschickt werde, brauche ich Wasser und Eiweiß um das zu überleben und das können die Nieren auch.

Also Wasser oder Eiweiß oder beides. Und jetzt entsteht das Nierensammlerohrkarzinom. Und obwohl das erst entstehen muss, wir haben sofort Durst und trinken mehr und mehr und lagern Wasser ein. Und am Morgen ist man dann immer so aufgeschwemmt, aufgedunsen - das Ödem zum Beispiel. Es gibt

vielfach dicke Menschen, die sind nicht fett. Die stolpern von Hungerkur zu Hungerkur, essen kaum und verlieren kein Gewicht weil sie vom Trinken zunehmen. Und die haben diesen Flüchtlingsexistenzkonflikt aktiv.

Und das ist aber auch der Sinn. Und da hat die Natur auch die Konfliktlösung vor Augen, die rechnet damit, bei der nächsten Flut bist du dann wieder im Urmeer und ich bin wieder zu Hause.

Und dann stoppt die Zellteilung und in der Heilung wird das tuberkulös abgebaut. Und dann schäumt der Urin, wie so ein Eiklar was man aufschlägt und jetzt verliert man Körpergewicht. Jetzt läuft man am Tag 10 mal auf die Toilette und wundert sich, woher kommt denn das viele Wasser. Und jetzt wird Wasser ausgeschwemmt. Und ohne in der Ernährung was zu ändern, verliere ich Körpergewicht. Die Krise ist – man ist kalt, das ist nicht so auffällig.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:29:02
Thema	Wassereinlagerung bei Hund > Boxerrüde / Von Herrchen verlassen • Erzählt von Dr. Hamer

Und ein schöner Fall von Dr. Hamer beschrieben - einer seiner Boxer. Er schreibt, wir haben vor sieben Jahren von unserem Boxer-Hundewurf zwei Rüden nach Spanien verschenkt. Einen davon, Rainer, zu einem damals neunjährigen Jungen, Pablo, ganz in unserer jetzigen Nähe.

Pablo und Rainer waren vom ersten Augenblick an ein Herz und eine Seele. Dass Rainer am Fußende von Pablos Bett schlafen durfte, war quasi selbstverständlich. In den letzten beiden Jahren fuhr Pablo erstmals für jeweils drei Wochen nach England, Rainer blieb zu Hause bei den Eltern und litt wie nur ein Boxer-Hund leiden kann. Das eine Mal erlitt er eine Alopezie, also eine Glatze an der Stelle links auf der Stirn, er ist Linkspfoter, wo er sich stets von Pablo zu verabschieden pflegte.

Das andere Mal eine motorische Lähmung des linken Hinterbeines, weil er nicht mitkommen durfte. Also ein motorischer Konflikt. Und auch die Tiere haben natürlich Partner- und Mutter/Kind-Seite. Das Herrchen ist der Partner, der Chef. Und dieses Jahr war die Sache als Pablo für sechs Wochen nach England fuhr noch viel schlimmer, weil sich Rainer kurz vorher an einer Dornenhecke beide Augen schwer verletzt hatte.

Eine Woche nach Pablo wollten auch die Eltern für eine Woche in Urlaub fahren. Rainer, den sie uns in Pflege brachten, war kaum wieder zu erkennen. Er war desorientiert, ließ nur wenig Urin, war benommen und konnte nur tapsig gehen. Das linke Auge war blind und stark geschwollen, das rechte nur stark geschwollen. Es war ein Bild des Jammers. Unsere Freunde waren schier verzweifelt.

Rainer hatte fünf Kilo Wasser eingelagert, hatte einen doppelten Flüchtlings- und Mutter-Seelen-alleingelassen-Konflikt. Ich beruhigte sie und sagte, sie müssten lernen biologisch zu denken. Außerdem hätte ich eine Geheimwaffe, nämlich seine Mutter Maus. Kaum war Rainer bei seiner Mutter Maus und zunächst durch eine Scheibe von ihr getrennt, auch bei Vater Rolf und Bruder Rocky. Und obwohl sie sich alle mindestens vier Jahre nicht gesehen hatten, begann sich sein Zustand augenblicklich zu normalisieren. Er schied große Mengen Urin aus und wurde auch von Mutter Maus ganz liebevoll betreut.

Nach einer Woche holten unsere Freunde ihren Boxer wieder bei uns ab. Aber am nächsten Morgen riefen sie gleich wieder verzweifelt bei uns an. Rainer ließ wieder keinen Tropfen Urin mehr, aß keinen Happen mehr, trank wieder nur sehr viel Wasser, machte keine Häufchen mehr, war völlig desorientiert, schwankte nur noch mühsam und stieß dabei orientierungslos mit dem Kopf an. Beide Augen waren zugeschwollen. Schulmedizinisch akutes Nierenversagen, Urämie, Fall für die Dialyse, Desinformiertheit. Ich sagte, sie sollten ihn sofort wieder zu Mutter Maus in

Pflege bringen. Und siehe da, nur eine Stunde nachdem er bei Mutter Maus war, konnte er bereits einen halben Liter Urin ausscheiden. Danach hat er sieben Liter Wasser ausgelagert und war, bis auf die Augen und trotz der Augen, wieder nahezu völlig normal.

Natürlich blieb Rainer so lange bei seiner Mutter, bis Pablo wieder da war. Und auch dann zog sicherheitshalber zunächst Mutter Maus für einige Tage mit ihm zur Überbrückung ins Haus von Pablos Eltern. Ganz abgesehen davon, dass bei uns in jeder Tierarztpraxis wegen Hilflosigkeit des Veterinärs ein Hund in solchem Zustand sofort eingeschläfert würde, so müssen wir jetzt feststellen, dass unsere gesamte bisherige Medizin gründlich auf den Kopf gestellt wird. Denn übertragen auf einen Menschen, würde man einen solchen Patienten in ganz Europa an die Dialyse hängen, natürlich zunächst stationär.

Dabei würde der Flüchtlingskonflikt natürlich noch verstärkt und verfestigt. Die Vorstellung aber, dass eine Mutter durch ihre bloße Anwesenheit ein früher sogenanntes Nierenversagen auflösen kann, ist bisher in der Schulmedizin unvorstellbar gewesen. Im Gegenteil, wir haben dadurch, dass wir die Patienten in ein Krankenhaus gebracht haben mit all den angstmachenden Apparaten und der furchtbaren und seelenlosen Atmosphäre, dieses Gefühl des Alleingelassenseins noch erheblich verstärkt. Erstaunlich ist auch die Heilung einer Wunde, zum Beispiel ein verletztes Auge, heilt ebenfalls mit Syndrom.

Also jede Heilungsphase, egal welches Sonderprogramm, wenn ich da Wasser einlagere, Nierensammlerohre, dann wird die Heilung schlimmer.

Das heißt, das Auge schwillt dabei riesig an. Die riesige sogenannte Entzündung galt aber in der Schulmedizin als besonders bösartiger Verlauf einer Wundinfektion. Zum Beispiel, dass die bösartigen Mikroben das ganze Organ zerfressen würden. Großer Irrtum. Wir hatten in der Schulmedizin einfach alles falsch gemacht. Zugegeben, das Syndrom hatten wir nicht gekannt und die fünf biologischen Naturgesetze ebenfalls nicht. Aber jetzt können wir alles theoretisch leicht differenzieren und müssen unseren therapeutischen Hebel ganz woanders ansetzen, statt bei Antibiotika, nämlich indem wir diesem Patienten das Gefühl des Geborgenseins geben.

Und wenn, sagen wir, der Dialyse-Patient seinen Flüchtlingskonflikt löst, also wenn die Mutter wieder bei ihrem Kind bleibt, ist er am nächsten Tag weg von der Dialyse. Sofort ist er weg, das geht ratzfat, so wie bei dem Tier, wie beim Hund.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:34:45
Thema	Wassereinlagerung bei Hund > Mischling / Von Frauchen verlassen • Eine Seminarteilnehmerin (Ex-Krankenschwester) erzählt:

Der komplett gleiche Fall, nur eben Schulmedizin. Eine Ex-Krankenschwester erzählt, hätte sie doch bloß die Germanische Heilkunde früher gekannt. Sie schenkte ihrer damals 16-jährigen Tochter einen Hund, wodurch das Kind einen großen Entwicklungsschub machen konnte.

(Helmut) Übrigens, ein Hund ist für ein Kind oft die Patentlösung. Das Kind kann eine Revierbereichskonstellation lösen und Reife nachholen. Was das Pendant dazu für die junge Frau das Baby ist. Die Frau wird durch das Kind zur Frau, die reift nach. Und dem Kind in einer Konstellation ADS, ADHS, Autist usw., einen Hund schenken und das Kind kann unter Umständen die Konstellation lösen, Entwicklung - der Autismus verschwindet und holt in Riesenschritten Reife nach. Das Kind erzählt dem Hund Dinge, was es den Eltern nie erzählen würde, da kann es das Herz ausschütten, das ist der Clou. Es beginnt ein neues Leben für das Kind.

Und mit 19 ging die Tochter nach Wien studieren. Der Hund blieb zurück und begann Wasser einzulagern und merkwürdig zu riechen. Ein Tierarzt schläferete ihn schließlich ein. Wegen Hilflosigkeit des Veterinärs bringt man das Vieh um. Heute versteht die Mutter auch folgende merkwürdige Begebenheit. Sie besuchte die Tochter einmal in Wien gemeinsam mit dem Hund. Als sie mit ihm Gassi ging, pinkelte der Hund ununterbrochen. Sie konnte sich damals keinen Reim darauf bilden. Heute versteht sie das.

(Helmut) Da war er beim Frauchen und das war die Lösung. Und die Nieren Sammlerohre gehen sofort auf und er scheidet sofort Wasser aus. Also wie gesagt bei den meisten Sonderprogrammen sieht man die Synchronizität – Psyche/Organe sofort. Ich löse den Konflikt und schon komme ich in die Heilung.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:36:52
Thema	Tierkrankheiten »————« Melanom

So dann die Lederhaut. Also das Tierchen erobert das Land. Brauchte zusätzliche Organe um sich gegen spitze Steine zu schützen.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:37:03
Thema	<p>DHS > Besudelungskonflikt, Verletzung der Integrität. Konflikt, sich entstellt oder verunstaltet zu fühlen, z.B. nach Brustamputation. Besudlung im realen oder übertragenen Sinne. z.B. verbal: „Du Kotzbrocken, du Schwein“! »————«</p> <p>Aktive Phase > Wachsen eines kompakten Melanoms (mit Pigment) wenn Leberfleck miteinbezogen oder eines amelanotischen Melanoms, wenn dies nicht der Fall ist. Das Melanom ist quasi ein Schutz gegen die Verletzung der Integrität. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Verstärkung der alten Coriumhaut (Lederhaut), entwicklungsgeschichtlich, als es noch nicht die darüber liegende Plattenepithelschicht gab. »————«</p> <p>Heilungsphase > Stinkend, tuberkulös verkäsend nekrotisierender Abbau durch Pilze, Pilzbakterien oder unter Mithilfe von Bakterien. Stinkend, nur wenn die darüber liegende Plattenepithelhaut geöffnet ist (sog. offene Hauttuberkulose, identisch mit Lepra). Keine weitere Zellteilung mehr. »————«</p> <p>Krise > Zentralisation• »————«</p> <p>Restzustand > Vollständige Abheilung</p>

Die Verletzung meiner Integrität. Und das kann jetzt ein Schlag sein, das kann ein Stich sein, das kann eine Besudlung sein - wenn ich bespuckt werde oder wenn ich in die Hundescheiße latsche. Das kann auch verbal sein. Ich gehe bei der Tür raus und man ruft mir nach, „Helmut du Arschloch“ und das trifft mich wie ein Pfeil im Rücken und dann habe ich das Melanom am Rücken.

Und in der aktiven Phase macht die Lederhaut Zellvermehrung. Die Mauer nach außen hin wird dicker gebaut und das ist der Sinn um mich zu schützen. Und wie gesagt bei der Lederhaut nennt man das ganze Melanom oder Beulenpest. Und das ist der Sinn.

Und wenn ich den Konflikt löse, dann wird das tuberkulös verkäsend abgebaut. Das stinkt wie die Beulenpest, jede Tuberkulose stinkt. Übrigens wenn Sie ein Hautsymptom haben und nicht wissen, ist es die äußere Haut oder die Unterhaut, riechen Sie dran. Wenn es stinkt, ist es die Unterhaut, das Plattenepithel stinkt nicht.

Und die Krise, es kann schmerzen. Der Pickel ist ja auch die Lederhaut, auch eine Besudlung, das schmerzt ja. Die Gürtelrose ist ja auch Lederhaut und das tut ja weh. Auch der Brustkrebs und die Milchdrüsen, die haben ja, machen wir ja gleich noch, das Gesäuge-Ca. Also sie haben da ganz hinten die Lederhaut und hier haben Sie die Milchdrüsen. Im Relais der Lederhaut, weil es ja umgebaute Schweißdrüsen sind und das tut ja auch weh. Der Brustkrebs in der Heilung, das tut weh.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:38:56
Thema	Hauttuberkulose bei Hund > Unser Wolfi / Hund geschlagen • Er stank erbärmlich

Das ist unser Schäferrüde. Übrigens bei den Bubbles da auf der Seite, da haben sie die Emma von Rottweil. Das ist meine Hündin, die nehme ich immer mit wenn ich unterwegs bin als Schutz. Und das ist ein ganz lieber Hund, der kann einen maximal zu Tode knutschen, die Emma.

Und der Schäfer, da haben wir leider verabsäumt, ihn an andere Hunde zu gewöhnen oder mitzunehmen in die Stadt und einfach, dass er auch den Straßenverkehr gewohnt wird. Und der ist quasi nur zu Hause, das ist so der Haus- und Hofhund. Es hat alles Vor- und Nachteile. Wozu hat man denn einen Hund? Ich bin froh dass der nicht so streichfähig ist wie die Emma. Man hat bei mir einmal eingebrochen im Wohnmobil. Meine Frau und ich wir haben geschlafen und der Hund hat nichts gemacht. Und der Räuber hat alles an sich gerafft und die hat nichts gemacht. Das wäre beim Wolfi unmöglich gewesen. Der hätte da sofort einen Rabatz geschlagen.

Aber das Gassigehen ist natürlich mit ihm sehr anstrengend. Also wir wohnen am Dorfrand und wir müssen doch mit dem Hund angeleint die Straßen entlang. Und wenn da jemand entgegenkommt mit Hund, da kannst du nur großräumig ausweichen. Oder auch ein Fahrradfahrer oder so. Da meint er, er muss die ganze Welt beschützen.

Und da ist er wieder einmal auf jemanden losgeflogen. Und wir haben so eine Ausziehleine und meine Frau hat ihm eine übergezogen mit der Ausziehleine, hat ihm da eine auf den Arsch gegeben. Und in der Folgezeit lief der Hund im Kreis. Der hat sich das aufgebissen und das tut weh. Und das hat gestunken wie die Beulenpest und das ging ein paar Wochen. Und dann wurde das so ledern - also heilte ab und dann wuchs wieder ganz normal das Fell drüber. Aber das war so einen Handteller groß und das war eben die Attacke. Mit dem hat er nicht gerechnet, dass er da vom Frauchen eine verpasst kriegt. Und die Geschichte, das ist mindestens ..., da war er ein oder zwei Jahre und jetzt ist er acht. Also so fünf, sechs Jahre ist die Geschichte mindestens her. Und jetzt einmal, wie war das?

Da hat er auch einen Tritt von mir gekriegt, ich weiß gar nicht mehr warum. Also wir schlagen an und für sich unsere Hunde nicht, aber manches Mal, die sind so was von... Jedenfalls hat er einen Tritt von mir gekriegt und ich habe mir dabei fast den Zeh verstaucht. Ich habe ihn verstaucht, sagen wir so. Er hat weh getan. Und ich habe ihm aber in den Oberschenkel reingetreten und der hat wieder auf der Stelle mit einem Rezidiv darauf reagiert - also die Schiene - er wird quasi geschlagen.

Und obwohl ich ihn auf der Arschbacke - weiter unten quasi - das weiß ich, da drauf da tut es ja nicht so weh. Aber reagiert hat er wieder mit dem Fleck da oben. Und

das ist die Schiene. Und da ist einmal die Furche gelegt und die schlägt dann immer dort ein. Also ich habe auch gestaunt.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:42:51
Thema	Tierkrankheiten »————« Mamma-Ca

So und dann noch das Gesäuge-Karzinom. Übrigens, wir Menschen haben so eine rudimentäre Milchgangsleiste. Also es gibt Menschen, die haben nicht nur zwei Brustwarzen, sondern so wie der Hund eine richtige Gesäugeleiste. Das geht hoch, unter Umständen bis ins Gesicht an die Wange. Oder das kann so in die Taille am Rücken gehen. Also man kann durchaus im Gesicht, an der Wange mit Brustkrebs reagieren. Und natürlich auch der Mann kann mit Brustkrebs reagieren. Das ist auch gar nicht so selten. Jeder hundertste Brustkrebs betrifft den Mann.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:43:33
Thema	<p>DHS > Mutter/Kind-Sorge/Streitkonflikt. Partner-Sorge/Streitkonflikt Nestkonflikt (abhängig vom Nestinhalt li oder re) »————« Aktive Phase > Kompakter Knoten, der umso größer ist, je länger der Konflikt gedauert hat. »————« Biologischer Sinn > Mehr Milch beim Sorgekonflikt mit Kind oder Partner bekommen, durch die Vermehrung der milchproduzierenden Drüsen (Mamma-Tumor), das verunfallte oder kranke Kind oder Partner bekommt mehr Milch und können dadurch wieder schneller gesund werden. »————« Heilungsphase > In der Heilungsphase kapselt der Knoten ein (unbiologische Heilung = ohne Tbc) oder verkäst tuberkulös durch Mykobakterien, unter der geschlossenen intakten Haut, macht keine Mitosen mehr, bekommt während der Heilungsphase etwas Ödem, schmerzt nur in der Endphase der Heilung (narbige Schrumpfung). Extreme Müdigkeit. »————« Zyste > Zyste. Kavernen werden nur dann aufgepumpt, wenn zum SYNDROM auch das Brust-SBS mitreagiert »————« Krise > Zentralisation (Blasswerden), sog. „kalte Tage“ (1-3 Tage)</p>

Und da haben wir eben als Ursache den Sorgekonflikt, aber auch den Streit. Und auch den Nestkonflikt. Also wenn man eine Mutter mit ihrem Kind auf die Straße schmeißt, kann die mit Brustkrebs reagieren Mutter/Kind-seitig, weil sie kein Nest für ihr Kind hat.

Das Kind ist nicht krank und sie hat auch keinen Streit mit dem Kind, sie hat nur kein Nest für ihr Kind. Und in der aktiven Phase entsteht eben ein Knoten, mehr Muttermilch, was der Sinn ist, um ein höheres Überleben zu ermöglichen und in der Heilung ein tuberkulöser Abbau.

Und bei jeder Tuberkulose ist man extrem müde. Das ist ganz typisch gelb, gelb-orange gestreifte Gruppe. Da haben wir immer die tuberkulöse Heilung und da ist man extrem müde. Aber das gehört dazu, schlapp und müde ist normal.

Wenn ich da Wasser einlagere, pumpt es dann diese Kaverne auf - das ist die Zyste in der Brust. Das gilt als gutartig.

Die Krise, das tut weh, das ist wie Messer stechen. Hammer spricht auch vom typischen Kleinhirnschmerz, wie gesagt auch bei der Lederhaut.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:44:45
Thema	Kaverne > Restzustand einer spontanen und biologischen (mit Mikroben) Heilung.

Hier sieht man schön den kompakten Knoten und hier die Kaverne. Das wird von innen her tuberkulös abgebaut.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:44:56
Thema	Abfaulen > Restzustand einer hängenden Heilung (identisch mit Lepra)

Und wenn ich mit den Milchdrüsen in eine hängende Heilung komme, dann kann das Ausgangsgewebe wegschmelzen und das führt dann zum Hängebusen. Beziehungsweise die Schulmediziner stechen da gerne rein.

Und regelmäßig im Einstichloch platzt es dann in der Heilungsphase auf und dann buttert das Ganze aus und dann passieren natürlich Folgekonflikte. Das stinkt ja wie verfaultes Fleisch, da stinkt das ganze Zimmer nach verfaultem Fleisch und dann hat die Frau Verunstaltungen und Folgekonflikte und kommt in die hängende Heilung und dann schmilzt das Gewebe weg - auch die Lederhaut und das ist nichts anderes wie Lepra.

Die Brust amputiert sich selbst. Und das ist auch noch nicht ein Grund zum Sterben. Die muss da nicht dran sterben. Wenn die weg ist, ist sie halt weg. Aber bei uns ist das ja die Katastrophe für die Menschenfrau.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:46:16
Thema	Gesäuge-Ca bei Hund > Hündin / Kampf mit eigener Mutter • Mutter (Alpha-Wölfin) wollte den Wurf der Tochter totbeißen.

Hamers Boxer, da erlaubte sich Bruder und Schwester für Nachwuchs zu sorgen - Inzest. Und die Mutter von beiden, die Alphawölfin duldet natürlich nicht dass eine Zweitwölfin Junge hat und wollte den Wurf der Tochter tot beißen. Es kam zum Kampf zwischen Tochter und Mutter. Beide erlitten einen Konflikt.

Die Mutter starb an Auszehrung - die Tochter hat die Mutter besiegt. Und die Tochter reagierte mit Gesäuge-Ca und als die Mutter tot war, kam sie in die Heilung. Und der Knödel der verschwand. Und wenn die Boxer Hündinnen einmal gesäugt haben, die haben ja so dicke fette Zitzen. Und diese Zitze, die hing um ein paar Zentimeter tiefer an so einem Hautdreieck. Und wenn man das anfasste, da hat man so richtig schön diesen Hohlraum, diese Kaverne, ertasten können - wo zuvor der tennisballgroße Tumor war.

Nicht anders würde es bei der Menschenmutter funktionieren. Unser Problem ist nur, wir lassen uns so leicht in Panik versetzen. Den Hund kann man nicht so leicht in Panik versetzen, schon gar nicht, weil er da einen Knödel hat.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:47:57
Thema	Brustkrebs bei Schaf > Schaf / Abfaulen der Zitze • Ein Schafhirte hat unter seinen 3000 Tieren immer ein, zwei Tiere mit Brustkrebs. Daran sterben tun sie aber nicht! Schlussendlich ist die eine Zitze weggefault (Lepra) und oft hängen Gefäße frei, aber die Tiere stehen voll im Fleisch und Wolle. Das Schaf hat dadurch offenbar keinerlei Folgekonflikte.

Ein Bekannter hat immer so zwischen 1500 und 3000 Schafe. Und da sind immer so ein, zwei Muttertiere dabei, denen fault eine Zitze einfach ab und dann hängen die Gefäße frei durch. Und er hat immer Angst, die bleiben einmal an einem Stock hängen oder so, aber das passiert nie.

Das Schaf bleibt voll im Fell und voll im Fleisch. Das hat offenbar keine Folgekonflikte. Das Schaf denkt sich, ach der Bock nimmt mich mit der einen Zitze genauso. Aber wenn die Menschenfrau sich im Spiegel sieht wie die Brust abfällt, ja da kommen die Selbstwerteinbrüche und Folgekonflikte. Das Schaf hat das nicht so.

VideoDatei	Sonder 036 Tierkrankheiten (1).mp4
Minute	Min. 01:48:50
Thema	Brustkrebs bei Ziegen > Ziegen / Erhöhte Zellzahl • Minderwertige Milch wegen tuberkulösem Abbau

Ein anderer Bekannter, der verkauft Ziegenmilch und ruft mich an. Er hat eine erhöhte Zellzahl in der Milch, also abgestorbene Zellen und mindere Qualität. Er kriegt kein Geld für seine Milch und was da die Ursache sein könnte.

Und damals, da war ich noch nicht so firm, dachte ich, wo kommen da tote Zellen her? Das Plattenepithel, die Milchgänge, die ulcerieren und das wäre ja ein Trennungskonflikt. Und heute weiß ich, das ist die Tuberkulose der Milchdrüsen. Jedenfalls dachte ich ja Trennung und sagte zu ihm, wo sind denn die Kitze? Die haben eine Trennung von den Jungen. Sagt er, nein, die Gattung Ziegen, die haben keine Kitze. Und diese Gattung gibt Milch ohne jemals geworfen zu haben. Kitze gibt es nicht, die würden ihm auch die Milch wegsaufen. Er hat keine Kitze.

Sage ich, vielleicht Partnertrennung, wo ist denn der Bock? Sagt er, der steht nebenan im Gatter, der darf ja nicht rein. Sage ich, naja, wenn du für deine Milch kein Geld kriegst, lass den Bock rein. Verkaufst halt Kitze. Lässt der den Bock, und das war ein Prachtbock, der hat ja zwei Meter Gehörn, der musste so schräg durchs Gatter durch. Lässt der den Bock zu 130 sexuell ausgehungerten Ziegendamen.

Der Bock bockt eine Woche durch, rund um die Uhr und fällt tot um. Der starb an Auszehrung. Ein schöner Tod, oder? Einen zweiten Ratschlag wollte er nicht mehr von mir. Aber es gibt schlimmere Tode als diesen. Und eine Woche, puh, der war potent. Bist du fertig.

So, meine Damen und Herren, ich bin mit dem ersten Teil fertig. Und beim zweiten Teil, wie gesagt, da mache ich keine Grundlagenwiederholung. Da habe ich nur dann diese Fallbeispiele. Ich weiß jetzt gar nicht, wann der Teil zwei ist. Ich glaube, jetzt sind ein paar freie Tage.

So, wenn Sie Fragen haben, schießen Sie los. Ich gebe Ihnen noch ein paar Minuten, dass Sie da schreiben können. Ich kann Sie auch durchstellen, dann können wir palavern über das Mikro, wenn Sie ein Mikrofon haben, dann können wir auch so. Geht einfacher als schreiben im Chat. Ansonsten, wenn von Ihrer Seite keine Fragen kommen, doch, jetzt kommt was.

Frage aus dem Chat: Was ist Fellausfall bei Hunden unter den Pfoten und auf dem Rücken?

Antwort Helmut: Ja, also Fell ist auf alle Fälle Trennung. Und Haarverlust, wie bei uns Menschen. Also der Hund hat einen Trennungskonflikt. (Ende Antwort Helmut)

Übrigens, ich hatte mal so ein Mischling, einen Schäfer-Husky-Mischling. Der hatte ein braunes und ein hellblaues Auge. Und der ist einmal in ein Mausloch gestiegen und hat sich da verrenkt. Und hat dann eine Riesenschwellung gehabt und mit dem Hund war ich beim Tierarzt. Und der Hund verliert am Tisch das Fell. Also das floss förmlich runter. Also unglaublich, so etwas habe ich noch nie gesehen, als hätte man auf einen Knopf gedrückt und zack, der verlor das Fell. Der wollte getrennt werden. Der war nur in Panik da beim Tierarzt. Und der hat ihm dann so einen Verband gegeben, wo er sich überhaupt nicht bewegen konnte. Ein einziges Martyrium, bis ich den Verband wieder runtergenommen habe. Also das hätte man sich komplett ersparen können. Aber der hat das Fell am Tisch verloren. Da hat man zuschauen können, wie das runter rinnt. Unglaublich.

Frage aus dem Chat: Ich habe das oft bei mir, wenn die Hunde mit Fertigfutter gefüttert werden, haben viele Allergien, wenn die umgestellt werden... (Helmut liest scheinbar die Frage nicht zu Ende).

Antwort Helmut: Also Schienen kann alles Mögliche sein. Schiene kann natürlich auch das Lebensmittel sein. Aber das müsste man halt herausfinden. (Ende Antwort Helmut)

Weiter Frage aus Chat: Einige sind dabei, die reagieren unter den Armen.

Antwort Helmut: Der Konflikt kann ja auch heißen, ich möchte getrennt werden. Es gibt immer die zwei Arten. Ich möchte nicht oder ich möchte getrennt werden. Es kann ja auch zum Beispiel das Umlegen des Geschirrs zum Trennungskonflikt führen. Das Tier möchte getrennt werden von der Person, die ihm die Leine um den Hals oder das Brustgeschirr umschnallt. Vor allem wenn das ein Klettverschluss ist und schnalzt und laut ist und der Hund sich erschreckt. Und dann an der Stelle reagiert er mit Haarausfall. Er möchte getrennt werden. Das muss man halt herausfinden. (Ende Antwort Helmut)

Weitere Frage aus Chat: Meine unkastrierte fünfjährige Weimaraner Hündin hat sogenannte Hängebrüste. (Das gibt es beim Hund auch?) Es scheint aber absolut schmerzfrei zu sein. Kein Geruch, kein Geschwür, Knubbel oder Ähnliches.

Antwort Helmut: Bei den Boxerhunden ist mir das aufgefallen. Die haben Zitzen, das ist wie der halbe kleine Finger. Ich weiß nicht, hat die vielleicht schon auch mal Junge gehabt und gesäugt? Dann denke ich ..., aha, hat die noch nicht. Ansonsten ist es, dass in der hängenden Heilung dass da die Milchdrüsen wegschmelzen. So wie bei der Menschenfrau. (Ende Antwort Helmut)

Hier unklar – Frage oder Antwort? Sehr konfus, auch weil Helmut teils die Anfragen nicht ganz vorliest: Was ist jetzt scheinträchtig? Die Trennung, das ist der Fellverlust oder das mit den Hängebrüsten? Scheinträchtigkeit, das ist ja die

Blasenmole. Das kann ja auch sein, das Ei, wie ist das mit der Blasenmole? Das ist nicht befruchtet, aber setzt sich dann fest und würde so tun, als wäre es befruchtet. Da gibt es einen Erfahrungsbericht auf der Homepage mit einer Blasenmole bei einer Menschenfrau.

Frage aus Chat: Wenn die Hündin nach der Trächtigkeit scheinträchtig wird, sollte man während der Hitze Futter reduzieren?

Antwort Helmut: Achtung, mit dem Futter, die Ernährung hat nichts mit diesen Sonderprogrammen zu tun, aber überhaupt nichts. Ich kann natürlich ..., ein Kaffee macht mich sympathicoton oder Tee macht mich sympathicoton. Aber es startet keine Neurodermitis oder kein Haarausfall, nicht über die Ernährung, solange es nicht eine Vergiftung ist. Aber da gilt ja die Germanische nicht. Bei einer Vergiftung brauche ich keinen Konflikt lösen. Aber es gibt ja nicht einmal krebserregende Stoffe. Es gibt keinen Stoff, der ein reproduzierbar sinnvolles biologisches Sonderprogramm auslösen könnte. Das gibt es alles nicht. Aber wenn Sie sehen, über die Schiene Futter, der erste Fall mit Morbus Crohn bei der Spaniel Dame. Über das Futter hat die Morbus Crohn bekommen, bzw. geheilt bekommen. Aber das hat jetzt nichts direkt mit dem Futter zu tun. Sondern der Konflikt war, ich kriege nichts ab. Das war der Konflikt. Das war die Ursache. Und beim Kind mit Morbus Crohn ist es das Spielzeug. Und bei mir mit Morbus Crohn ist das die gestohlene Brieftasche. Und das hat nichts mit der Ernährung zu tun, sondern mit dem Konflikt. (Ende Antwort Helmut)

Die letzte Frage – bzw. unvollkommen vorgelesene Frage und die etwas verwirrende Antwort habe ich hier weggelassen.

Gut, meine Damen und Herren, dann machen wir hier Schluss. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Interesse und vielleicht haben Sie auch was mitnehmen können vom Studienkreis und ich würde mich freuen Sie wieder mal begrüßen zu dürfen. Und bis dahin wünsche ich Ihnen einen schönen Tag. Tschüss.